



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
40 Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

362/08

1

Sitzungsvorlage


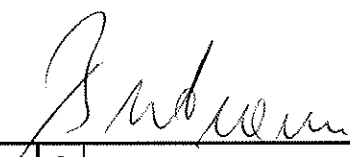
Datum: **13. Nov. 2008**

Beratungsfolge		Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnisgabe	Kulturausschuss	25.11.2008	
2.			
3.			
4.			

**Halbjahresbericht Kultur 2009 des Kulturmanagers Max Krieger;
hier: Programm**

Beschlussentwurf:

Der beigefügte Halbjahresbericht Kultur 2009 des Kulturmanagers Max Krieger wird zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften 			
1	2	3	4		
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt		
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung	

Sachverhalt:

Dem Kulturausschuss wird der beigefügte Halbjahresbericht Kultur 2009 des Kulturmanagers Max Krieger vorgelegt.

Anlage



Halbjahresbericht Rückblick
01.06. – 12.11.2008



Überblick 2008



Stadt Eschweiler → www.eschweiler.de

Stand: 6/2008

- Indeland ruft Künstler zum Wettbewerb "Kunsthof" auf: → [Infos](#)
- Kunstförderpreis 11/2007 → [Infoflyer](#)
- Saitensprünge - Talbahnhof monatlich → [Infoflyer](#)
- Blues meets Rock - Talbahnhof monatlich → www.talbahnhof.de
- Mitarbeit im AK Stadtjubiläum - 150 Jahre Stadtrechte → www.eschweiler2008.de
- Programm für das Stadtjubiläum Montag 28. und Dienstag 29.04.2008 - Jugend Rockt
- Weihnachtszelt am Markt, Mexi & Co. + MKK
- Fahnenmasten Markt / St. Peter & Paul Kirche
- EMF 15.08.-17.08.2008 → www.emf-eschweiler.de
- "Gesucht: DER Song für Eschweiler" → [Infoflyer](#)
- Mitarbeit im AK "Stadtschützenfest"
- Mitarbeit für 25 Jahre Franz-Liszt-Gesellschaft Eschweiler e.V.
- www.liszt-eschweiler.de → [Presseinfo vom 13.10.2007](#)
- ArtOpen 11/2008 → www.art-open.net
- Kulturmanagementtag 2008
- EMF - Spendenübergabe an Vereine
- Pflege des Kulturkalenders, monatlich → [Kalender](#)
- Kulturkalender in Print, monatlich
- Förderprojekt Frankreich 2008 (bis 31.10.2007) → [Infoflyer](#)
- Installation/Betrieb der Tourist-Info Markt 16
- Instandsetzung der Beleuchtungsanlage St. Peter & Paul Kirche
- Eventberatung Blausteinsee
- Mitarbeit im AK Immigration der Stadt Eschweiler
- Fördermittelprojekt: Thema Frankreich → [Pressebericht](#)
- Unterstützung Eschweiler Stadtbücherei bei → www.nachtderbibliotheken.de



Unterstützung im AK 150 Jahre Stadtrechte Eschweiler
Planung / Programm / Durchführung



ART OPEN 16.11.08
Einblicke in die Eschweiler
Kunstszene mit Gastkünstlern

Art

16.11.

2008

10-18 Uhr

Open

www.artopen-eschweiler.de

Einblicke in die
Eschweiler Kunstszene
mit Gastkünstlern
aus Aachen, Köln,
Braunschweig
und Hamburg

Zum Abschluß
der ArtOpen 2008
wird um 18.30 Uhr
bei Musik und Glühwein
die Kunsthexe auf dem
Marktplatz verbrannt

Schirmherr: Bürgermeister Rudi Bertram

Location

- Rathaus, Ratssaal
Foyer, Raum 7
- City Center
Ausstellungsräume 1-2-3-4
- Hotel 4Loco, Markt 27
- Architekturbüro, Markt 21
- Eckgebäude, Markt 20
- Sylvino, Markt 14a
- Altstadt Galerie, Markt 14
- Ausstellungsräume, Markt 12
- Der Grieche, Markt 4
- Ecke Brunnenhof, Markt 5
- St. Peter und Paul Kirche, Markt
- Essperiment, Dürener Str. 62a
- Restaurant Art de Ville, Dürener Str. 5
- Best Western Hotel de Ville, Dürener Str. 7
- Das Fotohaus, Neustr. 4
- Ausstellung, Neustr. 19
- Culture Café, Neustr. 50
- Dreieinigkeitskirche, Moltkestraße
- Praxis Radermacher, Englerthstr. 28
- Atelier Arnaudov, Indestr. 61
- Galerie Art Engert, Wilhelmstr. 73g
- Friedenskirche, Pumpe/Stich

Mit freundlicher
Unterstützung
von:

THEOP. BERGS
STÄDTMUSEUM ESCHWEILER

VORWEG GEHEN

Präsentiert von:

Eschweiler Zeitung



Veranstalter:





Christian Bosenick
Türpanele, Gemälde,
Fotokunst aus Brasilien

Rathaus, Raum 7



Rolf Klotz
Bilder

Rathaus, Ratssaal



Willi Zimmermann
Objekte



Astrid Bohne
Malerei

Architekturbüro
Markt 21



Gerda Zuleger
Malerei Fotocollagen

Altstadt Galerie
Sylvino, Markt 14a



Norri Heinen
Bilder, Skulpturen
Ausstellung
Neustr. 19

Fotoprojektionen Brasilien
im Rathaus Raum 7



Kęstutis Vasiūnas
Holzschnitt auf
Papier/Folie

Rathaus,
Foyer



Alexander Göttmann
Malerei Skulpturen

St. Peter und Paul Kirche, Markt



Tanja Rauschtenberger
Malerei, Objekte



Nicolai Arnaudov
Malerei

Atelier
Industr. 61



Claudia Jansen
Malerei

Eckgebäude
Markt 20



Valentina Markus
Gemälde

Eckgebäude
Markt 20



Helga Semmler
Malerei/Foto

Eckgebäude Markt 20



Hanna Derksen
Skulpturen



Nicole Kaffanke
Malerei/Enkaustik



Renate Remy
Malerei/Foto



**Mechthild
Niebeling-Mause**
Malerei

Gruppe WestWerk

16. November 10 - 18 Uhr



Frank Buchna
Foto-Ausstellung



Gabriele Prill
Aquarelle



Roswitha Geisler
Künstlerportraits

Ausstellungs-
räume
Markt 12



Christoph Häfner
Illustrationen
Cartoons



**Brigitte
Averdung-Häfner**
Fotografien



Hanyo Lochau
Malerei

Fotohaus
Averdung-Häfner
Neustraße 4



Paul Santosi
Bilder aus
Pastelkreide
Citycenter 1



Dagmar Wiertz
Fotografien
Citycenter 2



Gerhard Zerbes
Fotografien
Citycenter 3



Jürgen Trimborn
Fotografien/
Mauerwerk



Chris Poethke
Bilder
Citycenter 4

Gewinner Kunstförderpreis
Friedenskirche, Pumpe Stich



Alessia Krause
Malerei
Eckgebäude
Markt 5



Chris Neumann
Fotografien

Essperiment
Dürener Straße 62a
15 Uhr STILECHT unplugged
BLACK&WHITE



Ulrike Schmitz
Bilder
Praxis
Radermacher,
Englerthstraße 28



Timo Grau
Videokunst
h4Loco
Markt 27

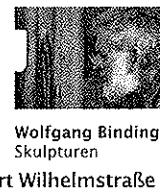


Karin Møgård
Ölgemälde
Der Grieche
Markt 4



Guerrero Medina
Malerei

Galerie Art Engert Wilhelmstraße 73g



Wolfgang Binding
Skulpturen

**Art
Open
2008**



Pia Kääpä
Ölgemälde
Culture Café
Neustraße 50



Maria Schmelzer
Bilder
Dreieinigkeitskirche
Moltkestraße 3

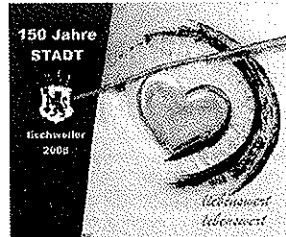
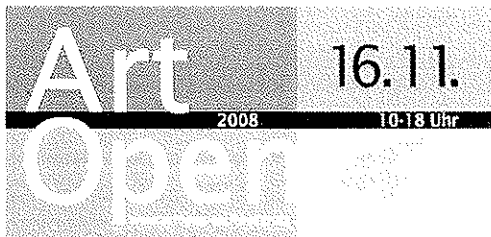


Anette Bauer
Malerei

Best Western
„Hotel de Ville“
Dürener Straße 7



Ingrid Hornberg
Malerei
Restaurant
„Art de Ville“
Dürener Straße 5



Einblicke in die Eschweiler Kunstszene mit Gastkünstlern aus Aachen, Köln, Mönchengladbach, Braunschweig und Hamburg im Rahmen des Stadtjubiläums „150 Jahre Stadtrechte Eschweiler“.

Am 16. November 2008 wird bereits zum 4. Mal die Art Open eröffnet, die im Rahmen von " 150 Jahre Stadtrechte Eschweiler " statt findet, unter Schirmherrschaft von Bürgermeister Rudi Bertram.

Die Eröffnungsfeier findet im Rathaus vorab am 14. November statt. Kulturmanager Max Krieger lädt auch in diesem Jahr wieder zu einem interessanten Kunstevent ein.

Ungewöhnliche Orte in der Stadt, darunter drei Kirchen und vereinzelte Leerstände, verwandeln sich dabei in temporäre Ausstellungsräume und laden zur Begegnung mit der Kunst ein. Zwischen Aquarellen, Ölgemälden, Fotografien, Skulpturen und Pastellkreidebildern werden auch außergewöhnliche Werke wie brasilianische Türpaneele, Holzschnitt auf Papier/Folie und Videokunst zu sehen sein. Die aktuelle Ausstellung, die an 27 Orten zu sehen ist, bietet ein breites Spektrum an Kunst, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnte: brasilianische Türpaneele, die eine spannende Reise hinter sich haben und bei Art Open das erste Mal der Öffentlichkeit präsentiert werden. Videokunst , die mit Pinsel und Staffelei recht wenig zu tun hat, dafür aber mit enormer Kreativität. Dies sind nur zwei Beispiele die zeigen, was für außergewöhnliche Kunst Art Open neben ca. 300 Gemälden und Aquarellen noch bietet. Mehr als 45 anerkannte, darunter auch international renommierte, tätige Künstler werden den Markt und seine Umgebung für einen Tag in Kunstroute verwandeln. Neben zahlreichen Eschweiler Künstlern werden auch Künstler aus Köln, Braunschweig, Aachen, Mönchengladbach, Hamburg und Litauen ihre Werke präsentieren.

Die 27 Ausstellungsorte verteilen sich fußnah vom Rathaus, City Center über den Marktplatz in die Fußgängerzone Neustraße, Marienstraße aber auch zur Galerie Art Engert, Wilhelmstraße und Friedenskirche, Pumpe Stich. Veranstalter Max Krieger freut sich, dass es gelungen ist, in Kooperation mit dem City Center und den Künstlern die Leerstände im City Center in kleine Museen zu verwandeln.

In jedem Ausstellungsort werden Lose á 0,50 € verkauft, der Gewinner darf sich über eine Wochenendreise für 2 Personen in die Kunststadt Dresden freuen. Die Losziehung sowie die Verbrennung der Kunsthexe für mehr Toleranz in der Kunst, findet am 16.11. ab ca. 18.10 h mit Capoeira Vorführungen (brasil. Kampfkunst) auf dem Marktplatz statt, als Ausklang der Art Open 2008.

Info: www.artopen-eschweiler.de



In den Startlöchern: Die Künstler können den Beginn der Art Open kaum erwarten.

Foto: Peter Schö

Vernetzte Künstler bieten große Vielfalt

In 27 ungewöhnlichen Museen präsentieren 45 Künstler im Rahmen der 4. Art Open ihre Werke. Abschlussveranstaltung am Markt

Eschweiler. Nach 2003, 2004 und 2006 spannt sich am kommenden Sonntag, den 16. November 2008, von 11 bis 18 Uhr schon zum vierten Mal der künstlerische Regenbogen der Art Open über der Innenstadt. Vom Rathaus, dem City Center über den Marktplatz in die Fußgängerzone Neustraße und Marienstraße, aber auch von der Galerie Art Engert bis hin zur Friedenskirche in Pumpe-Stich wird dabei in insgesamt 27 „Locations“ eine breit gefächerte künstlerische Vielfalt angeboten.

Beim Presstetermin waren sich

zu dieser Darstellung dazu.“ Max Krieger gab unterdessen teils international renommierten Teilnehmern, unten neben lokalen und regionalen Künstlern auch Aussteller aus Mönchengladbach, Köln, Braunschweig, Hamburg und gar Litauen sind, mit 10 000 gedruckten Flyern, 500 Plakatierungen und zahlreichen weiteren Werbemaßnahmen ein eindeutiges Signal und Bekenntnis mit in ihre letzte Phase der Vorbereitung. Erfreut registrierte er, dass den Künstlern in Kooperation mit dem City Center

Spezieller Weg
Rudi Bertram: „Wir haben für die Feierlichkeiten zum 150-jährigen Stadtjubiläum bewusst einen speziellen Weg der Darstellung gesucht und gefunden – und da die

Wochenendreise
In jedem Ausstellungsort werden zudem Lose verkauft und der Gewinner darf sich über eine Wochenendreise für zwei Personen in die Kunststadt Dresden freuen. Den Abschluss der 4. Eschweiler Art Open bildet um 18 Uhr an

wurden. Außerdem gelte es, der Steuerberatungsgesellschaft Theo Bergs aus Stolberg und dem RWE als Sponsoren herzlich für die jahrelange Unterstützung zu danken.

wird den vom langen Rundgang gewiss kunstgesättigten Besuchern neben der Ziehung des Gewinnloses für die Dresden-Reise noch ein „Schmankerl“ geboten. Für benfrohe und bewegungsthematisch aufsehenerregende Capora-Vorführungen (brasilianische Kampfkunst) sind dann die Voten für die Verbrennung („Kunsthexe“. Mit dieser Aktion die den Ausklang der Art Open 2008 bildet, wollen die Veranstalter für mehr Toleranz in der Kur werben.

Wo Ignoranz zuletzt in Rauch aufgeht

Zum Abschluss der Art Open wird auf dem Markt die Kunst-Hexe verbrannt. 45 Künstler an 30 Ausstellungsorten.

VON RUDOLF MÜLLER

Eschweiler. Es gibt sie auch dieses Jahr, die Art Open. Und dies größer denn je. Die Präsentation von Kunst und Künstlern – aus der Industriestadt einer- und der halben Welt andererseits – verwandelt die Innenstadt einen Sonntag lang in ein Dorado für kunstsinigige unterschiedlichsten Anspruchs und Geschmacks.

45 Künstler hat Organisator Max Krieger für den 16. November unter einen Hut bekommen, knapp die Hälfte davon aus Eschweiler. Während diese ein breites Spektrum dessen vorstellen, was die Eschweiler Kunstszene zu bieten hat, bereichern auswärtige Künstler – ob aus Köln oder Hamburg, Bielefeld oder Peine – das Geschehen mit neuen Impulsen. „Bei den auswärtigen Teilnehmern habe ich weit da-

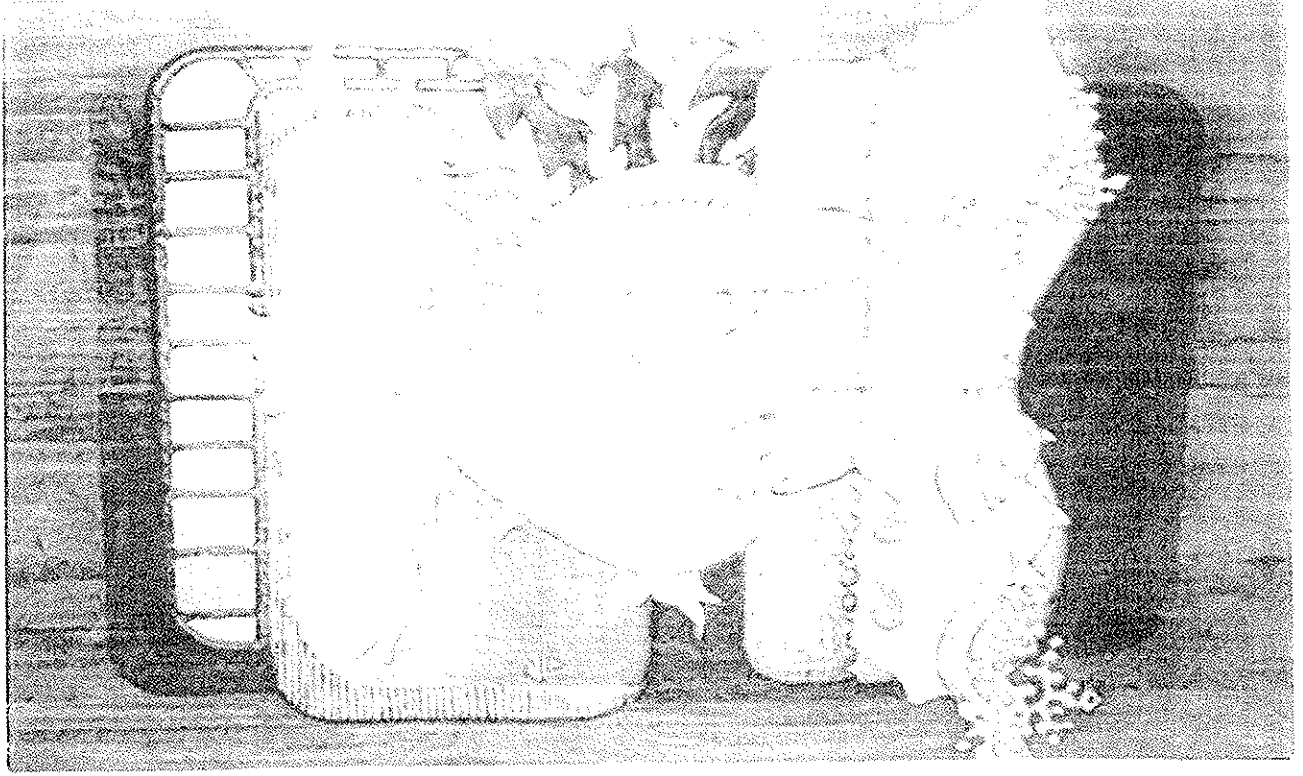
rauf gelegt, Künstler auszuwählen, die in Eschweiler noch nicht oder kaum vertretene Richtungen repräsentieren“, sagt Kulturmanager Max Krieger. Zum Beispiel Christian Bosenick: Der frühere BP-Aufsichtsrat in Sao Paulo sammelte vor Jahrzehnten kunstvoll bemalte alte Türblätter und lagerte sie bislang in Bayern. Jetzt stellt er die teils antiken Schätze, die heutzutage gar nicht mehr aus Brasilien ausgeführt werden dürfen, erstmals der Öffentlichkeit vor. Auch die Bandbreite der Arbeiten ist groß: Ölgemälde zählen ebenso dazu wie Aquarelle, Pastellkreidebilder, Holzschnitte, Enkaustik, Fotografien, Fotocollagen, Skulpturen, Cartoons und Videokunst.

Neu an der Art Open 2008, die wie ihre Vorgängerinnen von unserer VZzeitung präsentiert wird und unter der Schirmherrschaft

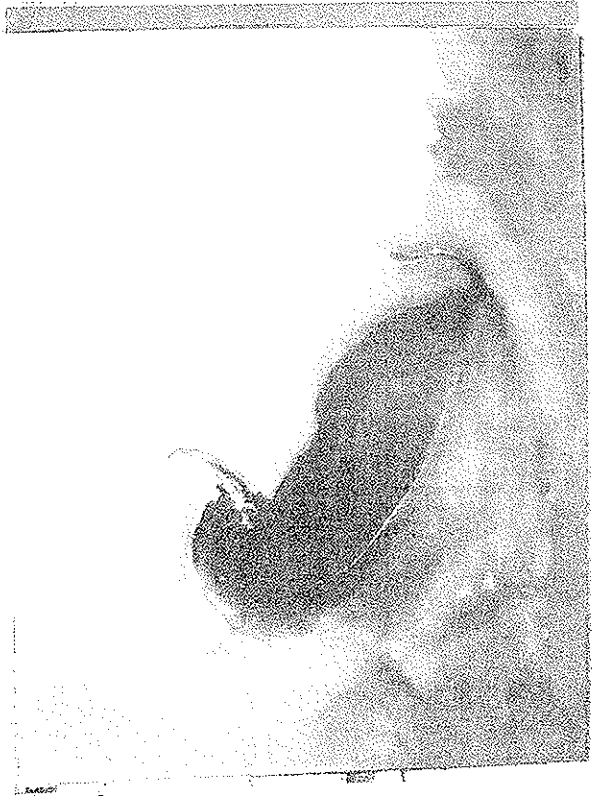
von Bürgermeister Rudi Bertram stattfindet: Der Großteil des Geschehens spielt sich in der City ab, alle Ausstellungsorte mit insgesamt gut 350 Kunstwerken sind nur wenige Fußminuten voneinander entfernt. Ausnahmen: die Friedenskirche und die Galerie Art Engert.

Neben dem Ratssaal (dort zeigt Rolf Klotz drei Tage lang seine Werke; bei den nächsten Art Open gebührt diese Ehre jeweils einem anderen Eschweiler Künstler) zählen die Dreieinigkeits- und die Peter-und-Paul-Kirche ebenso zu den Kunst-Orten wie Ateliers, Restaurants und Galerien in der Innenstadt. Und etliche leuchtende Landlokalen, zum Beispiel im City-Center und am Markt. „Die Ausstellung im City Center bleiben über die Art Open hinaus bis zum 31. Dezember zu sehen“, freut sich Max Krieger über die „unfreiwillige“ Kunstmeile zwischen Markt und Rathaus.

Von 10 bis 18 Uhr sind die rund 30 Ausstellungsorte (manche sind mit zwei oder drei Künstlern besetzt) am 16. November geöffnet. Damit ist die Art Open allerdings nicht beendet: Nach 18 Uhr treffen sich alle beteiligten Künstler und möglichst viele Besucher zum Erfahrungsaustausch bei Glühwein auf dem Marktplatz, wo nicht nur die Gewinner einer Losaktion (attraktiven Hauptgewinn: ein Wochenende in der Kunststadt Dresden) gezogen werden, sondern wo gegen 18.30 Uhr auch die „Art-Open-Hexe“ verbrannt wird. „Wenn es um Kunst geht, spukt diese Hexe einem immer im Kopf herum: ‚Was ist nun Kunst und was ist keine?!‘. Indem wir die Art-Open-Hexe öffentlich verbrennen, wollen wir uns frei machen von Arroganz und Ignor-



Kunst auf alten brasilianischen Tischplatten hat Christian Bosenick in der



Aus dem Atelier des Eschweiler Künstlers Rolf Klotz stammt dieser Stier.

ART OPEN 2008

Einblicke in die Eschweiler Kunstszene mit Gastkünstlern aus Aachen, Köln, Braunschweig und Hamburg im Rahmen des Stadtfestivals „150 Jahre Stadtrechte Eschweiler“




Art Open




2008 16.11. 10-18 Uhr

Einblicke in die Eschweiler Kunstszene mit Gastkünstlern aus Aachen, Köln, Braunschweig und Hamburg

Das Art Open 2008 wird am Freitag, dem 16. November 2008, von 10 bis 18 Uhr im Rahmen des Stadtfestivals „150 Jahre Stadtrechte Eschweiler“ in 27 verschiedenen Ausstellungsorten in Eschweiler durchgeführt.

Location
Rathaus, Ratssaal
Foyer, Raum 7
City Center
Ausstellungsräume 1, 2, 3, 4
Hotel-4-Loos, Markt 27
Architekturbüro, Markt 21
Edgebaude, Markt 20
Sylvio, Markt 14a
Altstadt-Galerie, Markt 14
Ausstellungsräume, Markt 12
Der Grieche, Markt 4
Ecke Brunnenhof, Markt 5
St. Peter und Paul Kirche, Markt
Essperiment, Dürerer Str. 62a
Restaurant Art de Ville, Dürerer Str. 5
Best Western Hotel de Ville, Dürerer Str. 7
Das Fotohaus, Neustr. 4
Ausstellung, Neustr. 19
Culture Café, Neustr. 30
Dreieinigkeitskirche, Moitkestraße
Praxis Radermacher, Englerthstr. 28
Arelter Arnaudow, Indestr. 61
Galerie Art Ergert, Wilhelmstr. 73g
Friedenskirche, Pumpe/Stich

Am 16. November 2008 wird bereits zum 4. Mal die Art Open eröffnet, die im Rahmen 150 Jahre Stadtrechte Eschweiler statt findet. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Rudi Bertram findet die Eröffnungsfeier am 14. November im Rathaus statt. Max Krieger, Kulturmanager der Stadt Eschweiler, lädt auch in diesem Jahr wieder zu einem interessanten Kunstevent ein, das von einem umfangreichen und anspruchsvollen Programm begleitet wird. Ungewöhnliche Orte in der Stadt verwandeln sich dabei wieder in temporäre Ausstellungsräume und in zahlreichen Kirchen wird zur Begegnung mit der Kunst eingeladen.

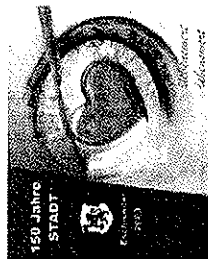
Bei Art Open 2008 hat jeder Künstler so die Chance, eine große Bandbreite seiner Werke zu präsentieren, um sich so von seiner besten Seite zeigen zu können. Zwischen Aquarellen, Ölgemälden und Pastellkreidebildern werden auch außergewöhnliche Werke wie brasilianische Türpaneele, Holzschnitt auf Papier/Folie und Videokunst zu sehen sein.

Es wird ein bunter Kunstmix entstehen, der sowohl jung als auch alt begeistert wird. Insbesondere

Die aktuelle Ausstellung, die an 27 Orten zu sehen sein wird, bietet ein breites Spektrum an Kunst, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnte: von brasilianische Türpaneele, die eine spannende Reise hinter sich haben und bei Art Open das erste Mal der Öffentlichkeit präsentiert werden. Videokunst, die mit Pinsel und Staffelei recht wenig zu tun hat, dafür aber mit Geduld und perfekter Kameraführung. Dies sind nur zwei Beispiele die zeigen, was für außergewöhnliche Kunst Art Open neben ca. 300 Gemälden und Aquarellen noch bietet.

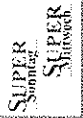
Mehr als 45 anerkannte, darunter auch international renommierte, tätige Künstler werden den Markt und seine Umgebung für einen Tag kunstvoll erscheinen lassen. Neben zahlreichen Eschweiler Künstlern werden auch Künstler aus Köln, Braunschweig, Aachen, Hamburg und sogar Litauen ihre Werke präsentieren.

Nicht nur echte Kunstfunde werden hier auf ihre Kosten kommen. Die 27 Ausstellungsorte verteilen sich fußnah vom Rathaus, City Center über Markt in die Neustraße bis hin zur Galerie Art Ergert und Pumpe Stich. Insbesondere





E M F 29. - 31.08.2008



Schirmherrschaft: Bürgermeister Rudi Bertram
 Moderation: Antenne-AC-Team Mirja Schmitz & Dirk Rosenberg

107.3 Antenne AC
 Die schönsten Songs aller Zeiten!

Eschweiler Zeitung
 Eschweiler Nachrichten

ESCHWEILER MUSIC FESTIVAL

Fr + Sa anschl. Kneipenrallye rund um den Markt

29.8. 20.00 h Grenzgänger/Stadtsong
 support **Tony Spinner**
 (USA)

ab 16.00 h
 Sub Divine
 Superplex
 Rolling Caps
 Stilecht
 Skies Turn Red

30.8.

21.15 h
 Marktplatzbühne

40 Jahre of Rock
Ten Years After (GB)

20.30 h
 Marktplatzbühne

40 Jahre Jubiläumstour
Birth Control (D)
 Special Guest: Peter Fötter

Nostalgia (BR)

17.00 h
 Marktplatzbühne

1.8.

Sambashow - Canceira

Special Guest

Vanessa Oliver (BR)

13.00 h
 Marktplatzbühne

Folklore
Gegen Rassismus

... des Integrationsrates
 ... Unterstützung der Marktwirte
 ... und Co... der Griechen und MKK

10.30 h
 Peter und Paul Kirche

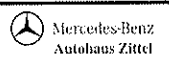
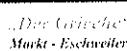
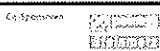
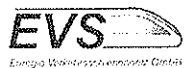
Hurricane Brassband
 Gospelmesse



www.emf-eschweiler.de • Dank Sponsoren alle Konzerte Eintritt frei!



regiostrom



HAUPT-SPONSOREN:



AWA Entsorgung GmbH



regiostrom



Bitte kein Bier



Euroregio Verkehrsschienenetz GmbH

CO-SPONSOREN:



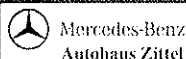
Reklamo Schumacher



HYUNDAI VERTRAGSHÄNDLER



„Der Grieche“
Markt - Eschweiler



Mercedes-Benz
Autohaus Zittel

www.emf-eschweiler.de

ESSPERIMENT-HAUS LERSCH, Dürenerstr. 62a

29.08. FRAMEFACTORY/
Info: www.framefactory-music.de

30.08. BLACK&WHITE/Info: www.essperiment.de

4 LOCO, Markt 27

29.08. DJ DIEGO/
& SAMBASHOW
Info: www.h4loco.de

UFERLOS, Uferstr. 14

29.08. LOADED/
ROCKCOVER
Info: www.loaded-band.de

SYDNEY, Uferstr. 16

29.08. EMF-PARTY/MIT CJ STEVE & DJ PEARLS
30.08. EMF-PARTY/MIT CJ STEVE & DJ PEARLS
Info: www.djpearls.de www.cjsteve.de

MEXI&CO, Markt 2

29.08. WOODSTOCK FOREVER/MIT DJ ROBERT
30.08. BACK TO THE 70'S/MIT DJ ROBERT
Info: www.mexis-partyeck.de

KLEINER GÜRZENICH, Schnellengasse 20

29.08. LIVEBAND/Info: im kleinen Gürzenich
30.08. LIVEBAND/Info: im kleinen Gürzenich

PORKY'S, Schnellengasse 17

29.08. NEUE DEUTSCHE WELLE/Info: im Porky's
30.08. NEUE DEUTSCHE WELLE/Info: im Porky's

CULTURE CAFÉ, Neustraße 50

29.08. JAZZCLUBOPERA: DAS LINKE PEDAL
Info: www.jazzclub-opera.de
30.08. AIX UND POP/
Info: www.aixundpop.isdrin.de

GASTHAUS ZUM MARKT, Markt 14

29.08. ECHOES OF NAWLINS Info:
www.myspace.com/echoesofnawlins
30.08. THE BIG LEBOWSKI/ BLUES & MORE
Info: www.musik-hautnah.de

DER GRIECHE, Markt 4

29.08. CHAPTER FOUR/RHYTHM, BLUES, ROCK
Info: www.chapter-four.privat.t-online.de
30.08. SATURDAY NIGHT FISH FRY/
RHYTHM'N'BLUES Info: www.saturday-night-fish-fry.de

EMF AUFKLEBER GEGEN FREIWILLIGE SPENDE ZU ALLEN KONZERTEN ERHÄLTICH



KNEIPIPEN RALLYE
FREITAG 29. AUGUST • AB 22.30 UHR • SAMSTAG 30. AUGUST • AB 22.30 UHR ENTRITT FREI



M

SUPER SONNTAG

Über 20.000 Besucher beim EMF



Das dreitägige Eschweiler Music Festival (EMF) vom vergangenen Wochenende verzeichnete einen Besucher-Rekord: Über 20.000 Besucher fanden sich bei über 30 Konzerten bei freiem Eintritt zwischen Woodstock, Kneipenkonzerten, Folklore gegen Rassismus, Gospelmesse und Samba mit viel Sonne. Neben der Woodstocklegende „Ten Years After“ begeisterte vor allem die deutsche Formation „Birth Control“ (Foto) rund um Gründungsmitglied und Sänger Bernd „Nossi“ Noske, der vor allem am Schlagzeug wahre Kunststücke vollbrachte. Es war ein überaus friedliches Festival, ohne Einschreitungen und Einsätze.

Foto: A. Schmidt

Ein Hauch von Woodstock weht durch die Stadt

Die legendären Bands Ten Years After und Birth Control stehen im Mittelpunkt des Eschweiler Music Festivals. Alle Konzerte zum Nulltarif.

VON PATRICK NOWICKI

Eschweiler. Vestlegen lächelt er in die Runde, lässt sich aufmerksam den Beiträgen. Nichts deutet darauf hin, dass der 62-Jährige mit Schlagzeugstäben in der Hand zum Gespräch initiesiert. Und zu den Könnern seines Fachs in Deutschland zählt. Bernd „Nostke“ Nostke gibt den Takt an bei der Krautrock-Band Birth Control, als kehrtes Mitglied aus den 60er Jahren, als er die Nachfolge eines gewissen Hugo Eggen baldel antat. Doch im Vergangenen zu schwelgen, gehört ebenso wenig zu Nostkes bevorzugten Tätigkei-

ten, wie große Reden zu schwingen. Lieber lässt er Taten sprechen, wie beim Sweden Rock-Festival, als die Gruppe im Sommer vor 30000 Fans auftrat. Und beim Eschweiler Music Festival, wo die Kult-Rocker am Samstag, 30. August, ab 20.30 Uhr auf dem Marktplatz spielen. Mit einem speziellen Gast übrigen: Peter Foller. Der Bassist und Sänger spielte in der erfolgreichsten Zeit bei der Band, den 70er Jahren. Damals entstand auch der absolute Hit „Gamma Ray“, den Techno-Freaks 20 Jahre später zu einem Tanzhit mischten.

Im den Auftakt des EMF



Menschen, wohin der Musiker blickt. Zum Eschweiler Music Festival werden am Wochenende wieder Tausende erwartet.

Fotos: Patrick Nowicki



Rock-Veteran und Samba-Tänzerin: EMF-Organisator Max Krieger (Mitte) freut sich mit Norbert Nostke und Christina auf ein multikulturelles Fest.

gewann Festival-Organisator Max Krieger sogar eine Woodstock-Legende: Ten Years After. In jedem Schrank eines gestandenen Rock-Fans steht der Mischnur von 1969, als Alvin Lee zehn Minuten lang Fans und Fachwelt mit seiner Gitarre verzauberte. Der Frontmann verließ die britische Blues-Rock-Band zwar schon in den 70er Jahren, jedoch die übrigen Mitglieder sind heute noch dabei und befinden sich wieder auf Tour: Bassist Leo Lyons, Schlagzeuger Ric Lee und Keyboarder Chuck Churchill. Am Freitag, 29. August, heißen die Rock-Dinosaurier, deren Formation wie Birth Control seit 40 Jahren besteht, den Zuhörern in Eschweiler ein.

Wer die runden Geburtstage der Rock-Großen miteitern möchte, muss dafür keine Eintrittskarte kaufen: Das EMF lockt mit insgesamt über 30 Gratiskonzerten an

den Tagen. Zahlreiche Sponsoren sichern das größte Gratis-Festival der Region, das Jahr für Jahr 20.000 Zuschauer zählt. So freut sich ein Ausnahm-Gitarist und Geheim-Tipp darauf, von großer Publikum zu spielen. Tony Spinner eröffnet zum Festival-Auftakt nicht um seinem Vorbild Alvin Lee nach, sondern trifft auch dessen Mitmusiker. Der Amerikaner hat sich dem Blues-Rock verschrieben und geht am Freitag, 29. August, ab 20 Uhr in die Saiten.

Offizieller Auftakt

Der offizielle Auftakt bleibt im Rahmen des Stadtparkplatzes der Band – vorbehalten – die – die Eschweiler Heime zu 150-jährigen Besuchen komponiert hat. Die Grenzgänger präsentieren ihren Song „Eischweiler City“, ehe dann

die internationalen Stars losziehen.

Zurück zu Birth Control und „Nostke“ Nostke: Bevor der 62-Jährige am festigen Samstag auf die Felle schlägt, gibt der musikalische Nachwuchs der Region den Ton an. Ab 16 Uhr treten die Rockbands Sub Divine, Superplex, Rolling Caps, Stillecht und Skies Turn Red auf. Nostke wird sich sicher das ein oder andere Talent anschauen: „Es macht doch mich Spaß, mit jungen Leuten zu spielen“, meint er schmunzelnd.

Im Festival eingebettet ist in diesem Jahr das Folklore-Fest des Integrationsrates, das am Sonntag, 31. August, nach der Gospelmesse mit der African Brassband und der anschließenden Jazz-Bande auf dem Markt beginnt. Die Musik steht Brasilien im Mittelpunkt: Capoeira und Samba-Klänge von Nova Tevada und Vanessa Oliver

erführen ab 17 Uhr an den Zuckerhut-Gruppen aus anderen Ländern heben den multikulturellen Aspekt des Festes hervor, dass sich ausdrücklich gegen Rassismus wendet.

Ein Aufkleber hilft Kultur-Projekten

Während des Eschweiler Music Festivals wird zwar kein Eintritt verlangt, aber jeder Konzertbesucher kann die Kulturszene unterstützen. Hierfür verteilen Aufkleber gegen eine freiwillige Spende. Der komplette Erlös kommt Kulturprojekten zugute. Die Verteilung des Geldes übernimmt der zuständige Ausschuss der Stadt im Rathaus. Im vergangenen Jahr kamen über 3000 Euro zusammen.

Gestandene Rock-Fans und Jazz-Liebhaber feiern Tür an Tür

Die traditionelle Kneipen-Rallye bedient einen breiten Musikgeschmack

Eschweiler. Sie hat einen gewissen Charme, die Kneipen-Rallye zum Eschweiler Music Festival. Dort haben die Zuhörer ab 22.30 Uhr die Möglichkeit, im kleinen, familiären Rahmen die Bands der Region kennen zu lernen. Wieder ist für jeden Geschmack etwas dabei. Rock, Pop, Soul, aber auch Blues und Jazz – kann ein Musikgeschmack wird nicht horchen.

Im Haus Utesch an der Dürerstraße kommen die Freunde von Cover-Bands auf ihre Kosten: Am Freitag, präsentiert sich Trancetractor mit bekannten Hits. Einen Tag später greifen Norbert Schmitz und Helmut Guldberg alias Black & White zu den Mikrofonen.

Südamerikanische Klänge dominieren in 4 Loco: Nach dem Freitagabend mit DJ Diego und einer Samba-Show spielt die Formation Capreine am Samstagabend.

Die Diskjockeys Steve und Pearis legen an beiden Tagen im

EMF-Party im Sydney an der Uferstraße 16 auf. Neben am Uferstraßen sind am Freitag von allem Rock-Fans ausgesprochen wohl fühlen: Loaded spielt Cover-Songs von AC/DC bis Led Zepplin.

Diskjockey Robert passt sich im Mexi & Co. am Markt den Highlights des Festivals an: Der Party „Woodstock forever“ (Freitag) folgt der Abend unter dem Motto „Back to the 70“.

Tragische Lieder

Eschweiler Formationen greifen im Kleinen Gürzenich in der Schnellengasse in die Saiten. Die Grenzgänger geben nach der Festival-Eröffnung einen Einblick in ihr Repertoire. Jo 13 nennt sich das Programm von Jo Kopple, der am Samstag tragische Lieder solo präsentiert. Im Anschluss spielt Hank Junior Indi Rock.

Das Porky's in der Schnellengasse hat sich an beiden Tagen der Neuen Deutschen Welle verschrie-

ben. Die Aachener Formation Das Linke Pedal präsentiert im Culture Café an der Neustraße am Freitag die Jazzclub Opera. Ais und Top versprechen Rockmusik am Samstagabend.

Ikamte Musiker gestalten die EMF-Abende im Gasthaus zum Markt: Halben sich Lilies of New-Bass mit H.P. Schiller dem traditionellen Jazz verschrieben, widmet sich die Big Lehoska am Samstag dem Blues.

Diese Musikrichtung bestimmt auch die beiden Abende bei Der Griech. Bei Chapter Four gibt es am Freitagabend ein Wiedersehen mit Frontmann Erwin Goerres. Einen Tag später verspricht ein exzellenter Gitarrist dort sein Temperament: Wolfgang „WahWah“ Wymanndarlockt mit der Formation Saturday Night Fish by seiner Gitarre wieder bluesige Töne. Auch bei den Kneipen-Festivals muss kein Eintritt gezahlt werden. (pat)

ESCHWEILER MUSIC FESTIVAL

Fr + Sa anschl. Kneipenrallye rund um den Markt

29.8. 20:00 h Grenzallee, Stadtsong
support **Tony Spinner (USA)**

ab 16:00 h
Sub Divine
Superplex
Rolling Caps
Stillecht
Skies Turn Red

21:15 h Marktplatzbühne
40 Years of Rock
Ten Years After (USA)

17:00 h Marktplatzbühne
Nostke & Co.
Sambashow
Special Guest **Vanessa Oliver (BR)**

30.8. 20:10 h Marktplatzbühne
40 Jahre Jubiläumstour
Birth Control (BR)
Special Guest **Peter Foller**

13:00 h Marktplatzbühne
Folklore gegen Rassismus
Integrationstheater
Musik und Tanz
Hurricane Brassband
Gospelmesse

www.eschweiler-emf.de Dank Spenden alle Konzerte Eintritt frei!



Sie machen den Musikgenuss zum Nulltarif möglich: Organisatoren, Sponsoren und Akteure des Eschweiler Music Festivals.

NEUE FÖRDERRICHTLINIE

1000 Euro für Planung
von Mehrgenerationenhaus

▶ Seite 21

STADTMEISTERSCHAFT

Denis Werth holt
Titel in der A-Klasse

▶ Seite 20



Legenden von Woodstock lassen's krachen

Furioser Auftakt des Eschweiler Music Festivals
gestern Abend. Ten Years After begeistern
Tausende auf dem Marktplatz. Heute Birth Control.

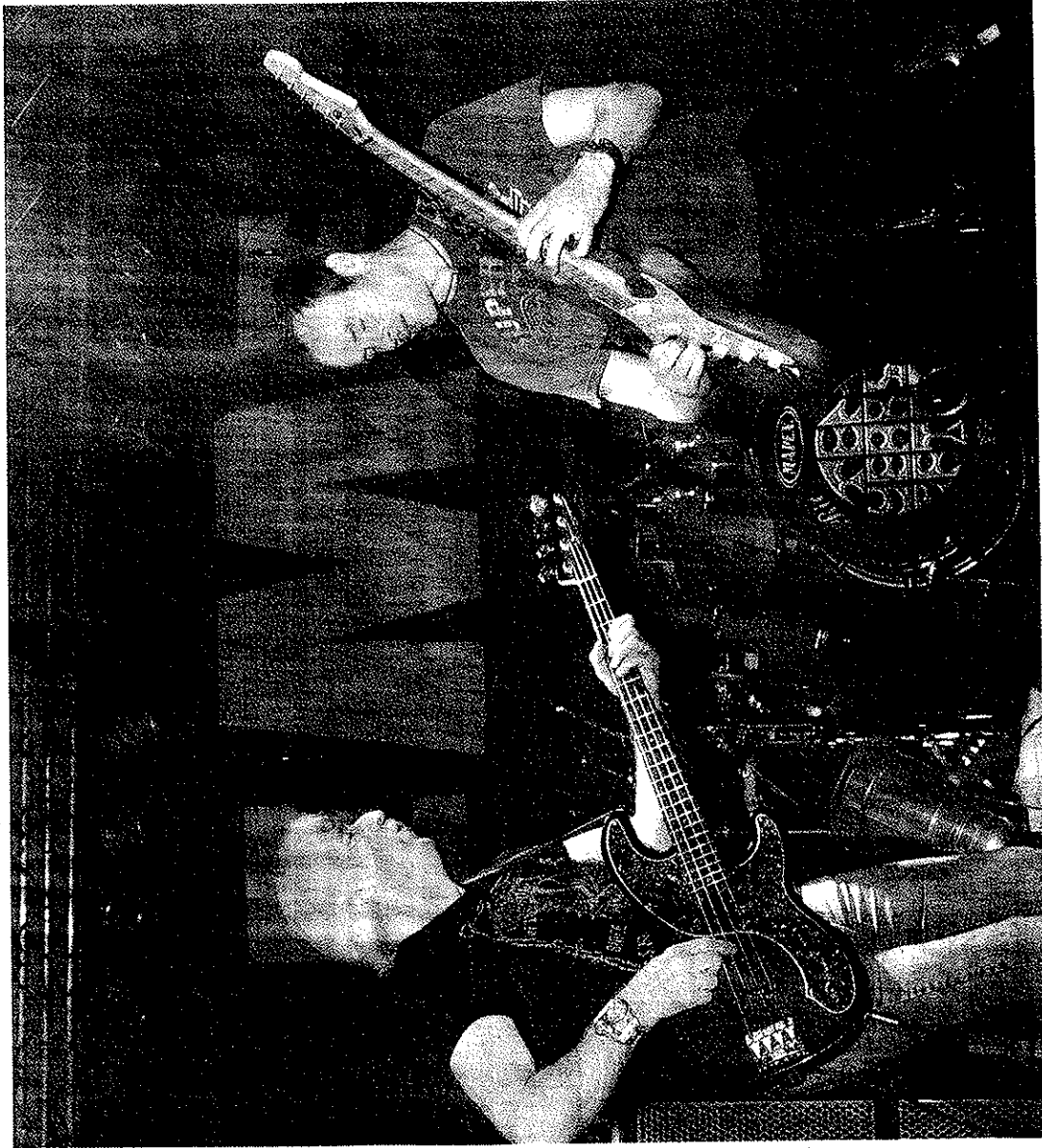
VON PATRICK NOWICKI

Eschweiler. Gester Abend, kurz nach 21 Uhr war es so weit. Da standen sie, die Rock-Helden der späten 60er Jahre. Etwas ergraut bereits, auch die Bewegungen waren nicht mehr so temperamentvoll wie noch in ihren Glanzzeiten, aber ihre Lieder sind unvergessen. „I'm going home“ und „Stonedhenge“ von Ten Years After sind Klassiker der Rockgeschichte, die auch über 30 Jahre nach ihrer ersten Veröffentlichung keinen Staub angesetzt haben.

Tausende auf dem Marktplatz starteten gebannt auf die Bühne, als die Rock-Großväter gestern die letzten Schritte zu ihren Instrumenten unternahmen. Vor allem bei etwas gesetzteren Zuhörern

schließlich zur Original-Besetzung, die beim Woodstock 1969 so furios auftrat. Allerdings fehlten zwei wichtige Komponenten, um das Gefühl des legendären Festivals auf den Marktplatz zu übertragen: Zum einen wirbelt bei Ten Years After schon seit Jahren nicht mehr Alvin Lee über die Gitarrensaiten. Zum anderen mussten die Zuschauer auf Regen und Matsch verzichten, was ihnen aber sicherlich gestern Abend leicht fiel.

Musikalisch ausgesprochen routiniert präsentierten sich die Briten auf der Bühne des Eschweiler Music Festivals. Erdiger Blues-Rock wurde zum 40-jährigen Bestehen serviert, garniert natürlich mit den Gassenhauern, die auf keinem Rock-Sampler fehlen dürfen und jeder schon einmal im Radio wahrgenommen hat. Ino



Treffen der Generationen: Bassist Leo Lyons und Gitarrist Joe Gooch von Ten Years After verstanden sich bestens gestern Abend auf der Bühne des Eschweiler Music Festivals.
Fotos: Patrick Nowicki

Eschweiler

te 9 · Nummer 204 · Montag 1. September 2008

JUNGE BANDS

Stage-Diving und Gänsehaut
auf dem Marktplatz

▶ Seite 10



NEUSTRASSE

Zur Eröffnung lila
Ballons und Blumen

▶ Seite 10

bes

gebuch...

: geschafft! Das wohl er-
reichste Wochenende
ahres liegt hinter uns.
reiche Veranstaltungen
vor allem viel viel Musik
en nicht nur Indestädter
hren Wohnungen, son-
Menschen aus der gan-
Region nach Eschweiler.
fittelpunkt stand natür-
das Music Festival auf
Marktplatz. Sollten Sie
etwas über das Entrenn-
der CAJ vermissen, über
Flugtag in Merzbrück, die
rdsfußball-Stadtmeister-
t, den Gesundheitstag im
aus, das Schützenfest in
viß, den Festabend zum
ährigen Bestehen der Feu-
hr in Hastenrath und
berg, die Ausstellungser-
ing des Sängerbundes
biten Sie um etwas Ge-
Alle Veranstaltungen des
henendes gebührend in
Ausgabe zu würdigen,
le einen ganzen Zeitungs-
füllen.

rick Nowicki

ESCHWEILER MUSIC FESTIVAL

Für ein gutes Solo steigt er aufs Schlagzeug

Norbert Noske und BIRTH CONTROL setzen ein
Glanzlicht in der Festival-Geschichte. Hardrock
auf höchstem Niveau. Tausende begeistert.

VON ANDREAS RÖCHTER

Eschweiler. Was für eine Energie!
Auch nach vier Jahrzehnten Band-
geschichte elektrisieren die Kraut-
rocker von BIRTH CONTROL ihr Publi-
kum. Am Samstagabend zeigten
Peter Engelhardt an der Gitarre,
Sascha Kühn am Keyboard, Bassist
Hans Vesper und Urgestein Bernd

Noske am Schlagzeug, was es
bedeutet, sein Instrument wirk-
lich zu beherrschen. Tausende auf
dem Marktplatz dankten es ihnen
mit Ovationen.

Gleich zum Auftakt stellte Bernd
Noske die indestädtischen Fans
auf die Probe: „Are you ready?“
lautete die Frage, auf die es sowohl
im Publikum als auch unter den
Musikern nur eine Antwort gab:
„Ja!“ Und selbst die Zuhörer in
den hinteren Reihen des Markt-
platzes wussten bald, was die Stun-
de geschlagen hatte, als mit dem
dynamischen „The work is done“
der erste Hit des Abends erklang,
dem schon bald „Hope“ aus dem
Jahr 1970 folgte. Wer jedoch
gedacht hatte, die „Geburtenkon-
trollure“ würden sich ausschließ-



Überfischungsgast bei BIRTH CONTROL: Band-Urgestein Peter Föllner (rechts) stellte am Samstag Beweis, dass er nichts verlernt hat.

Fotos

Furioser Auftakt des Eschweiler Music Festivals gestern Abend. Ten Years After begeistern Tausende auf dem Marktplatz. Heute Birth Control.

VON PATRICK NOWICKI

Eschweiler. Gester Abend, kurz nach 21 Uhr war es so weit. Da standen sie, die Rock-Helden der späten 60er Jahre. Etwas ergaunten bereits, auch die Bewegungen waren nicht mehr so temperamentvoll wie noch in ihren Glanzzeiten, aber ihre Lieder sind unvergessen. „I'm going home“ und „Stonedhenge“ von Ten Years After sind Klassiker der Rockgeschichte, die auch über 30 Jahre nach ihrer ersten Veröffentlichung keinen Staub angesetzt haben.

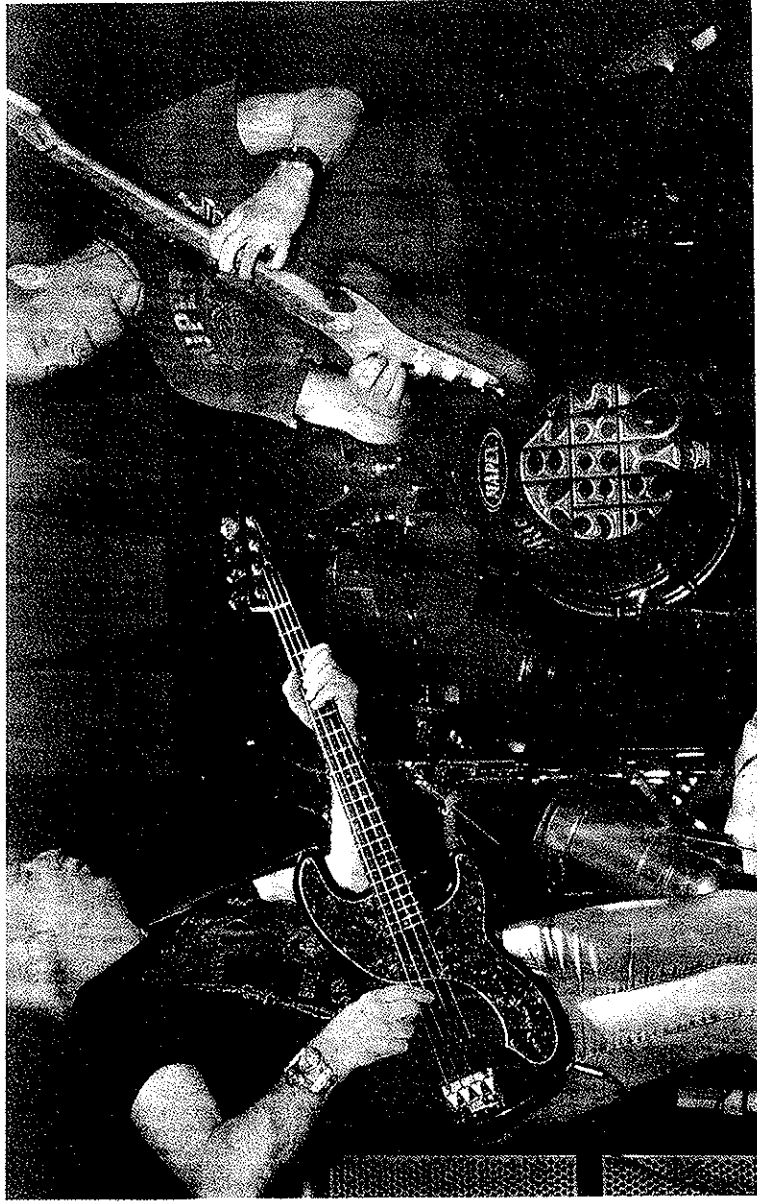
Tausende auf dem Marktplatz starrten gebannt auf die Bühne, als die Rock-Großväter gestern die letzten Schritte zu ihren Instrumenten unternahmen. Vor allem bei etwas gesetzteren Zuhörern kamen nostalgische Gedanken auf. Drei der Musiker zählen

schließlich zur Original-Besetzung, die beim Woodstock 1969 so furios auftrat. Allerdings fehlten zwei wichtige Komponenten, um das Gefühl des legendären Festivals auf den Marktplatz zu übertragen: Zum einen wirbelt bei Ten Years After schon seit Jahren nicht mehr Alvin Lee über die Gitarrensaiten. Zum anderen mussten die Zuschauer auf Regen und Matsch verzichten, was ihnen aber sicherlich gestern Abend leicht fiel.

Musikalisch ausgesprochen routiniert präsentierten sich die Briten auf der Bühne des Eschweiler Music Festivals. Erdiger Blues-Rock wurde zum 40-jährigen Bestehen serviert, garniert natürlich mit den Gassenhauern, die auf keinem Rock-Sampler fehlen dürfen und jeder schon einmal im Radio wahrgenommen hat. Joe Gooch, Frontmann der Band, zog



Blues-Gitarrist aus Amerika: Tony Spinner spielte gestern Abend mit seiner Band auf dem Marktplatz.



Treffen der Generationen: Bassist Leo Lyons und Gitarrist Joe Gooch von Ten Years After verstanden sich bestens gestern Abend auf der Bühne des Eschweiler Music Festivals.
Fotos: Patrick Nowicki

gleich in mehrfacher Hinsicht die Aufmerksamkeit auf sich: Der Junior der Band, der erst 2003 dazustieß, erwies sich als exzellenter Entertainer und ebenso brillanter Gitarrist. Die Ur-Mitglieder Leo Lyons (Bass), Ric Lee (Schlagzeug) und Chuck Churchill (Keyboards) waren natürlich auch über jeden Zweifel erhaben.

Für die sonst eher zurückhaltenen Briten war es auch kein Problem, sich vor dem Konzert unter die Menge zu mischen und beim obligatorischen Sponsorempfang vor dem Festivalbeginn Blicken zu lassen. Allerdings: zwei mussten sich erst noch ausruhen. Im Laufe der Jahrzehnte werden selbst Kult-Rocker gediegen.

Es war ein Auftakt nach Maß für das größte Musikereignis des Jahres in der Stadt: Und dies war nicht nur dem Wetter zu verdanken, dass sich nach zahlreichen verreg-

neten Wochenenden gnädig erwies, so dass die Schirme getrost zu Hause bleiben konnten. Gleich zum Auftakt heizten die Grenzgänger den Fans mit ihrem Stadtsong „Eischwiele City“ mächtig ein. Mehr zu hören von der Eschweiler Band gab es dann zwei Stunden später im Kleinen Gürzenich, wo sie unplugged im Rahmen der Kneipen-Rallye auftrat.

Stampfende Songs

Wer nach dem Jubiläumslied Eschweilers auf dem Marktplatz die Augen schloss und der Musik von Tony Spinner lauschte, der merkte sofort, welchem musikalischen Vorbild der Amerikaner nacheifert: Alvin Lee. Richtig, jener Gitarrist, der bei Ten Years After bis in die 80er Jahre hinein im Mittelpunkt stand. Spinner und seine Band schufen mit ihrem

stampfenden Songs eine ideale Grundlage für den Hauptact.

Das Eschweiler Music Festival hat inzwischen einen hohen Stellenwert in der Region erworben, was auch Schirmherr und Bürgermeister Rudi Bertram bei der offiziellen Eröffnung gestern betonte. EMF-Organisator und Kulturmanager Max Krieger erhielt Nachfragen aus ganz Nordrhein-Westfalen. Übrigens verteilten auch gestern wieder freiwillige Helfer die EMF-Buttons gegen eine freiwillige Spende. Der gesamte Erlös kommt Kulturprojekten in der Stadt zugute.

Erst spät in der Nacht endete das Musikspektakel in den Kneipen, nachdem die Musik auf der Hauptbühne verstummt war. Heute geht es rockig weiter: Am Nachmittag spielen ab 17 Uhr junge Bands, ehe dann Birth Control um 20 Uhr die Marktbühne betritt.



Gestaltete die Gospel-Messe zum EMF in der Hauptpfarrkirche Peter und Paul musikalisch mit: die Hurrican Brass Band.
Foto: Peter Schöner

Gospel als Evangelium in der Kirche

Hurrican Brass Band spielt in St. Peter und Paul. Abschluss auf dem Markt.

Eschweiler. Das von der Hurrican Brass Band angestimmte „Oh when the Saints are marching in“ hätte diesmal eigentlich mit „marching out“ enden müssen, wie Pfarrer Dr. Andreas Frick augenwinkend bemerkte. Denn die „Mutter“ aller Gospels erklang zum Auszug bei der traditionellen EMF-Gospelmesse in St. Peter und Paul. Mit dabei als Posaunist: EMF-Organisator Max Krieger.

Wenn natürlich im ruhigen Ton, so sprang doch so etwas wie EMF-Atmosphäre auf Eschweilers Hauptpfarrkirche über: Die Besucher summten und schnippten bisweilen mit, wenn die Band spielte. „Gospel bedeutet Evangelium und deshalb gehören diese Lieder hierher“, so Pfarrer Dr. Frick. Die Gospels seien eng mit der Sehnsucht der schwarzen Bevölkerung in den USA nach Befrei-

Nach der Messe erfreute die Band noch ein gutes Stündchen lang die Markt-Besucher mit Traditional Jazz. (jope)



Fleißige Helfer beim Festival: Jugendliche aus Berggrath verteilen die EMF-Buttons gegen eine Spende.
Foto: Patrick Nowicki

Buttons für Kulturprojekte

Junge Berggrather sammeln während der Konzerte

Eschweiler. Eigentlich jagen sie einen kleinen Plastikball. Aber am Wochenende legten sie ihre Schläger zur Seite und verteilten die Aufkleber des Eschweiler Music Festivals gegen eine Spende: die Kinder und Jugendlichen der Tischtennisabteilung im SV Falke Berggrath. Bereits im vorigen Jahr stellte sich der Nachwuchs des Vereins zur Verfügung, um, unterstützt von Bernhard Breuter, die

Stücker an die Musikfans zu bringen. In diesem Jahr sammelten sie in neuem Outfit: EMF-Organisator Max Krieger hatte Shirts für die Sammler besorgt.

Ihr Einsatz lohnt sich in vielfacher Hinsicht: Der gesamte Erlös kommt kulturellen Projekten in Eschweiler zugute. Und als Belohnung für die fleißigen Helfer aus Berggrath erhält auch die Tischtennis-Jugend einen Zuschuss. (pan)

Rockmusik hat sie alle frisch gehalten

Ten Years After beim Musikfest in Eschweiler

VON PATRICK NOWICKI

Eschweiler. Scheinbar teilnahmslos blickt Chuck Churchill in die Menge beim Eschweiler Music Festival. Seine Hände ruhen auf den Tasten seines Keyboards, keine Regung ist auf seinem Gesicht zu erkennen, während ihm Tausende vor der Bühne zujubeln. Der Engländer im besten Großvateralter hat einige Takte vorher bewiesen, dass Rock-Musik durchaus als Jungbrunnen taugt: Aus dem Handgelenk entlockt er seinem Instrument Läufe in atemraubender Geschwindigkeit.

Am Ende blüht sogar der Entertainer in ihm auf, als sein Solo endet, indem er mit den Ellbogen über die Tasten rutscht. Churchill gehört seit Jahrzehnten zur Band Ten Years After, der Formation, die beim Woodstock-Festival 1969 fast allen die Schau stahl.

Fast 40 Jahre sind seitdem vergangen. Vier Jahrzehnte, die aus den Rock-Rebellen von Einst ge-

diegene Rock-Dinosaurier werden ließen. Denn mit Churchill zählen auch noch die Ur-Mitglieder Leo Lyons (Bass) und Ric Lee (Schlagzeug) zur Formation, die am Wochenende in Eschweiler als Hauptakteure auftraten. Allesamt haben sie das 60. Lebensjahr überschritten, allerdings nichts an musikalischer Frische verloren. Wer nämlich erwartet, dass sie nur verstaubte Klassiker aus der Schublade ziehen, der wird enttäuscht.

Sehr aktuelle Titel

Größtenteils Stücke vom letzten Studioalbum „Now“ präsentieren sie auf der Eschweiler Marktbühne. Und diese Scheibe datiert von 2003. Aufgenommen wurde sie mit Joe Gooch, der in die Fußstapfen von Alvin Lee trat.

Der junge Gitarrist und Sänger ist aus dem langen Schatten seines legendären Vorgängers in vielerlei Hinsicht herausgetreten: Gooch besitzt einen feinen Ton und gar-

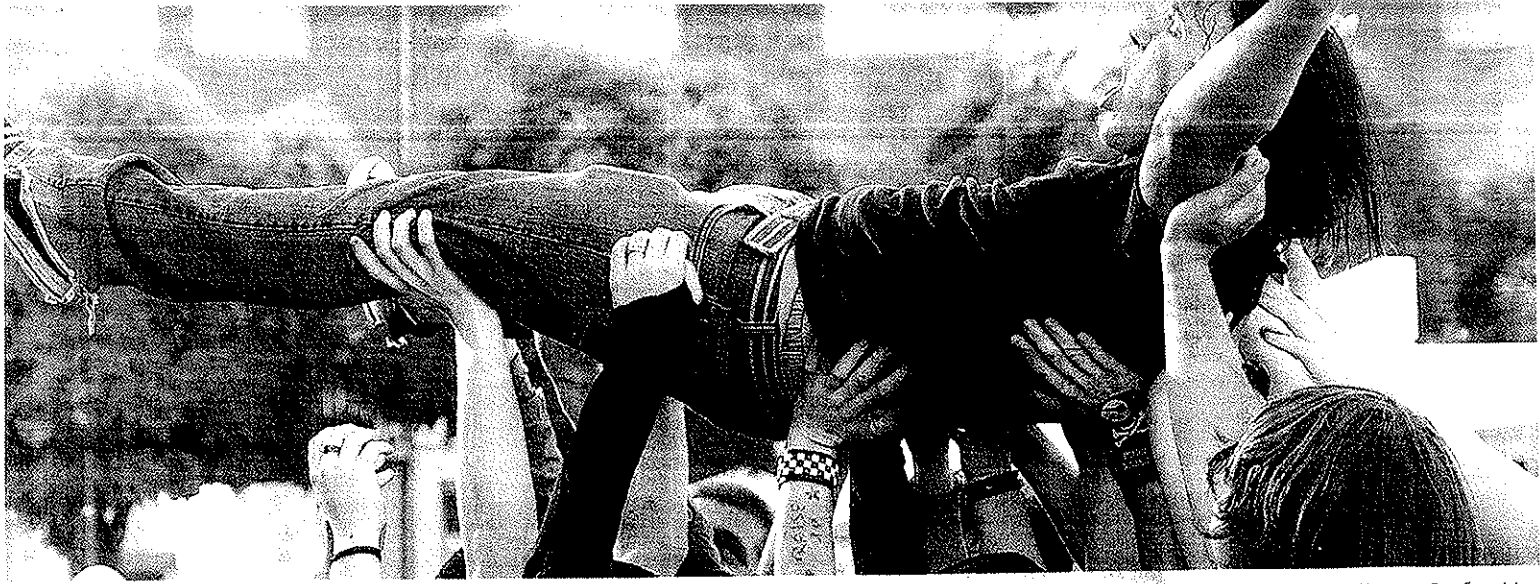


Musikalische Leidenschaft pur: Frontmann Joe Gooch senkte das Durchschnittsalter von Ten Years After beim Eschweiler Festival am vergangenen Wochenende. Foto: Patrick N

nirt die Stücke mit ebenso anspruchsvollen Geschmackvollen Sore, entpuppten sich als temperamentvolle Vollblutmusiker, die Generationen entwickelte sich so zum Genuss für Rock- und Bluesfans. Über 30 Konzerte bot das Eschweiler Music Festival an drei Tagen. Auch die Hauptband des zweiten Tages dürfte – ähnlich wie Ten Years After – vor allem Nostalgiker angesprochen haben: Birth

Control, Krautrock der 70er Jahre, entpuppten sich als temperamentvolle Vollblutmusiker, die dieses Attribut kann man auch dem amerikanischen Blues-Rocker Tony Spinner zusprechen, der zum Auftakt des EMF in die Saiten griff. Wohl jeder Musik-Geschmack wurde bedient – auf der Hauptbühne auf dem Marktplatz,

bei der Kneipen-Rallye mit zahlreichen regionalen Bands, beim Gospel-Messe und beim ges Folklore-Fest mit Samba. Zurück zu Chuck Churchill: Nach verrichteter Arbeit geschnurstracks ins Hotel: „Jetzt ich müde, das ist anstrengend. einen älteren Herrn“, sagt cherd. Das war vor fast 40 Jahren beim Woodstock-Festival an



Was kann es Schöneres geben für einen Rock-Fan? Stage-Diving war auch am Samstagabend auf dem Markt angesagt. Fotos: Stefan Her

Gänsehaut und Rocker-Freuden

Junge Bands mischen die Menge am Samstagnachmittag auf dem Markt auf. Eine 16-Jährige aus Siegen singt sich in die Herzen des Fans. Stage-Diving für Wagemutige. Punktlandung.

Eschweiler. Eschweiler ist die Rock-Stadt der Region! Und das nicht nur, weil beim Eschweiler Music Festival Größen wie Ten Years After und Birth Control auf der Marktbühne tausenden Fans einheizten, sondern weil gerade auch die Rock-Jugend mit ihren tollen Auftritten am Samstagnachmittag kräftig auf die Pauke hauten.

Einen Klasse-Start legten Sub Divine hin. Bei traumhaftem Wetter sorgten sie mit ihrem funky Crossover-Rock-Mix für einen tollen Auftakt. Seit vier Jahren ist die Band zusammen, feierte auf dem EMF allerdings ihren vorerst letzten Auftritt, da Sängerin Kathrin die Kombo verlässt.

Wer die Jungs von Superplex kennt, der weiß, dass die Bühne bei ihren Auftritten brennt. Mit Melodic Punk Rock ließen Superplex den Funken schnell auf jugendliche Publikum überspringen. Hüpfen, tanzen, ausgelassen



Legte einen furiosen Auftritt hin: Frontmann Fabian Kamp von Skies Turn Red.

feiern – die Zuhörer hatten ihren Spaß, während Jens (Gesang/Bass), Miggi (Gitarre/Gesang) und Martin (Drums) nur so vor Spiel-

freude strotzten. Einen ganz besonderer Service am Fan gab es auch noch: Die Zuschauer durften die Songs aus dem kompletten Superplex-Repertoire lösen. Mit dem furiosen „Dilemma“ beendeten die drei Musiker ihren Gig.

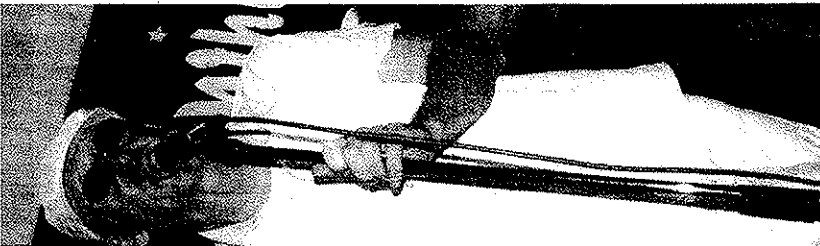
Doch zum Luftholen blieb nicht viel Zeit. Die Moderatoren begrüßten nämlich schon die nächste Nachwuchsband auf dem Markt. Und was für eine: Die Rolling Caps aus Siegen legten definitiv den Auftritt des Tages hin. „Woher unser Name kommt, weiß ich gar nicht mehr“, gibt Sängerin Candida Fernández del Campo Garcia unumwunden zu. Mit klasse deutschen Rock-Pop-Songs punkten sie auch beim Eschweiler Publikum. Wer hier keine Gänsehaut bekommt, der sollte zum Ohrenarzt gehen.

An die Indestadt gelost hat die Rolling Caps unser jugendlicher Rock-Export: Stilecht lernte die

Band im ZDF-Fernsehgarten. Mittlerweile ist man beliebt. Und natürlich rockter der neue Sänger Amin, Tim sang/Gitarre), Sven (Schla und Max (Bass) die EMF-I Spätestens hier gab es für die lichen Fans kein Halten mehr.

Das Finale des kleinen Festivals auf der großen spielten Skies Turn Red. Kamp (Gesang, Gitarre), Müller (Gesang, Violine), Mauermann (Gitarre), Florigert (Bass) und Mario Irrer (Drums) brachten die Menge mal richtig zum toben.

Und was wäre ein Rockkonzert und das berühmt-berüchtigt ge-Diving? Zum letzten stürzte sich ein glücklicher von der Bühne in das Hände seiner Mit-Zuschauer. Für die gemutigen Rocker gilt eben für die gesamte Veranstaltung war eine Punktlandung!



krichtungen zu Hause: Sängersänger Norbert Black & White.

Mit dem Ohr direkt an den Musikern

Die regionalen Bands bieten bei der Kneipen-Rallye des Eschweiler Music Festivals für jeden Geschmack etwas

Eschweiler. Fans aller Musikrichtungen kamen bei der Kneipen-Rallye an den EMF-Abenden auf ihre Kosten. Der Überblick:

Chapter Four: „Let the good times roll!“. Die älteste Eschweiler Rhythm-&Blues-Band hat's drauf. Von Alterserscheinungen war jedenfalls am Freitagabend nichts zu spüren, als das Septett beim „Griechen“ die großen Namen des Blues zitierte. Nicole Rappe (Gesang), Erwin Görres (Gesang/Bluesharp), Martin Bürgens (Alt- und Tenorsaxophon), Wilfried Schmitz (Gitarre), Andreas Steinbeck (Piano/Orgel), Dieter Nitsche (Bass) und Winni Rüländ (Schlagzeug) brachten ihr tanzfreudiges Publikum mit Interpretationen von Muddy Waters, B.B. King, ZZ Top und knackigen Gitarrenriffs und groovenden Beats ganz schön in Wallung.

Echoes of Nawins: Mit Interpretationen von Dr. John, Fats Domino und den Rolling Stones begeis-

terten HP Schüller (Piano), Susanne Rhiemer (Trompete), Jan Döve (Gitarre), Gerd Breuer (Schlagzeug) und Bernd Kröger (Bass) am Freitagabend in der Gaststätte „Bei Schnoits“. Die Jazzer schöpften reichlich aus ihrem vielfältigen Repertoire und heimsten eine Menge Beifall von ihrem begeisterten Publikum ein. Auch über Eschweiler Sänger Norbert Schmitz gesellte sich auf einen „Gig“ zur Band und beehrte die Gäste mit einem Stück von Bill Whitters.

Frame factory: Erst Ende des letzten Jahres bildete sich die Frame Factory. Doch was das Septett mit Guido Hahne (Bass), Jürgen Feller (Keyboard), Dirk Mock (Schlagzeug), Ingo Nüsken (Gitarre) und den Frontsängern Anna Koza, Marc Boltz sowie Michael Scheffler am Freitagabend im Haus Lersch dem begeistert mitchenden Publikum präsentierte, war vom Feinsten: Rock, Pop und Soul von den 60ern bis heute lautete das Motto. Und für wirklich beinahe jeden Geschmack war etwas dabei. Ob internationale Pop-hits wie „Keep on running“ und „Hold the line“, oder kölsche und deutsche Evergreens wie „Hey Kölle“ und „Nur nicht aus Liebe weinen“. So war ausgelassene Stimmung angesagt und auch die Tanzfläche war permanent besetzt.

Loaded: Sie brachten die ohnehin schon sehr warme Luft im Uferlos förmlich zum Glühen: die fünf Mitglieder der Cover-Band Four



Perfektes Zusammenspiel auf hohem Niveau ist garantiert, wenn „WahWah“ Wynands (links) und Erv von Saturday Night Fish Fry ihre Fans in Trance versetzen. Fotos: Röhseier (5)/R

und des Blues. Zwischenstationen wurden unter anderem bei Joe Coover, Rob Marlowe, I chat the cha-



risten Ralf Burczyk (auch Gesang) und Uli Lewonegg sowie Jürgen Jahnke an der Gitarre ihre Fans einmal mehr mit. Ob mit dem Superhit „love hurts“ von Nazareth, der bei den Grenzgängern „Dat dat wie“ heißt, Nancy Sinatras Erfolg „This shoes are made for walking“ oder vielen eigenen Songs: Die Grenzgänger drückten der Kneipenrallye ihren Stempel auf.

„Jo13“ und Henk Junior: „Tragische Lieder“ präsentierte am Samstagabend im vollbesetzten Gürzenich Jo Kopke alias „Jo13“. Dabei überzeugte der Indestädter sowohl gesanglich als auch an der Gitarre, bevor mit Henk Junior die älteste Boygroup Aachens loslegte: das Quartett mit Elmar Rose (Bass), Ernst Kochen (Gesang, Gitarre), Johannes Twielemeier (Schlagzeug) und Chrit Jacquorie (Gitarre) präsentierte sein musikalisches Talent mit ausschließlich selbst komponierten Stücken, in erster Linie von ihrer CD „Heavy Mellow“. Und die treue Fangemeinde zeigte sich einmal mehr restlos begeistert, als Songs wie „Everlast“ oder „On and on, Girl“ erklangen.

The Big Lebowski: Gefühlvoll interpretierte Klassiker des Blues bei subtropischen bis tropischen Verhältnissen: das bot die indestädtische Combo The Big Lebowski am Samstagabend im Gasthaus „Zum Markt“. Alfred Schiffer (Gitarre, Bass, Gesang), Jürgen Schumacher (Gitarre, Keyboards, Gesang) und

Spielte ausschließlich selbst komponierte Stücke: die Band Henk Junior die sich selbst als älteste Boygroup Aachens bezeichnet.

Horst Schmidt (Blues-Harp, Percussion, Gesang) fühlen sich auf den Spuren von Eric Clapton, J. J. Cale, Muddy Waters, John Lee Hooker, John Hiatt, Van Morrison oder Creedance Clearwater Revival sichtlich wohl. Und wenn dann „The Big Boss“ erklingt, springt der Funke endgültig auf das Publikum über. Denn gefühlvoll schließt fetzig keinesfalls aus.

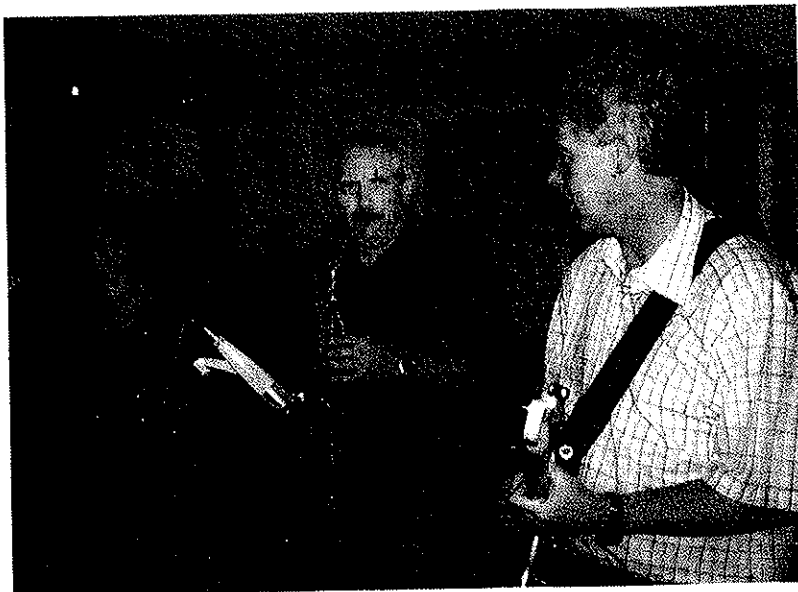
Saturday Night Fish Fry: Der Auftritt dieser energiegeladenen Formation ist ein Muss bei der traditionellen EMF-Kneipenrallye. Heiß, rasant, und scharf gewürzt ist die Musik der „frittierten Fische“, Wolfgang „WahWah“ Wynands (Gitarre und Gesang), Erwin Görres (Bluesharp und Gesang), Dieter Nitsche (Bass), Majid Salama (Gitarre) und Winni Rüländ (Schlagzeug). Und wenn sich dann auch noch eine ebenso attraktive wie stimmgewaltige Sängerin wie Andrea Porten dazugesellt, ist ein volles Haus garantiert. So auch am Samstagabend beim „Griechen“, als die Band u.a. mit „Rollin' Kitchen Boogie“, „Natural Ball“ und „Me and the Devil“ die Kneipe rockte und dafür wahre Begeisterungstürme „kassierte“. Die hatten sie sich aber auch redlich

verdient! Nach zwei schweißtreibenden Stunden legte die Band noch zwei Zugaben drauf.

Black&White: Der Name ist Programm, wenn Norbert Schmitz und Helmut Gildenberger auf der Bühne stehen. Am Samstagabend unternahm das bekannte Eschweiler Duo im Hau Lersch einen abwechslungsreichen Streifzug durch sämtliche Musikrichtungen. Da standen nicht nur Ohrwürmer wie „Rö Lippen sollst Du küssen“ und „Ramona“, sondern auch Pop, Rock und Soul vom Feinsten auf dem Programm.

Grapevine: Wer sie noch nicht gehört hat, hat was verpasst. Grapevine ist eine noch recht junge Band. Die Formation aus junger Eschweiler und Aachener Musikern gründete sich erst vor zwei Jahren. Am Samstagabend präsentierten Vera Kerkhoffs (Gesang), Johannes Rothert (Gitarre und Gesang), Thomas Beer (Schlagzeug und Piano) und Daniel Baron (Bass) eine erfrischende Mischung aus Funk, Rock, Jazz und Pop.

Im Culture-Café gaben die Formationen **Das linke Pedal** und **Aix und Pop** ihre musikalische Visitenkarte ab. (irmi/ran)



Zitierten eindrucksvoll die großen Namen des Blues: Chapter Four – hier mit Nicole Rappe, Martin Bürgens und Wilfried Schmitz (von links).



Leben für den Blues: Jürgen Schumacher (links) und Horst Schmidt.

geben Talente den Ton an

Nicht nur die Hauptakteure versprechen ein gelungenes EMF. Heute ertönt der erste Akkord. Samstagnachmittag gehört den Nachwuchsbands.

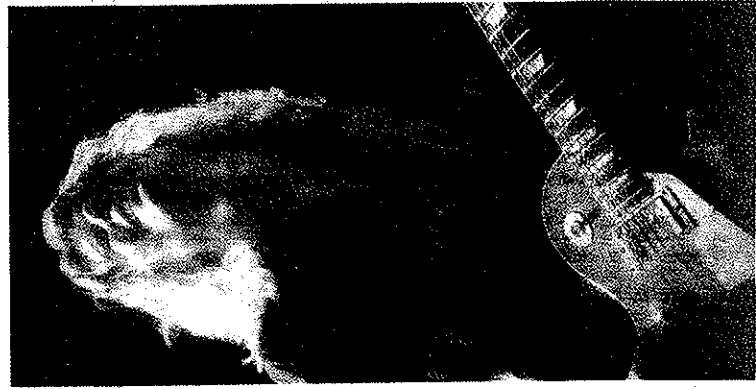
Eschweiler. Heute um 20 Uhr werden die ersten Akkorde zu hören sein. Dann beginnt offiziell das Eschweiler Music Festival auf der Marktbühne. Dann erklingt das Lied, das im Jubiläumsjahr der Stadt zur Hymne wurde: "Eschwele City" von den Grenzgängern. Dann startet ein Musikwochenabend, das erst am Sonntagabend enden wird und über 30 Konzerte zum Nulltarif bietet.

Das von Kulturmanager Max

Krieger organisierte Festival bietet vor allem jungen ambitionierten Musikern ein Forum. Wie dem Amerikaner Tony Spinner, der nach den Grenzgängern seinem großen Vorbild Alvin Lee auf der Marktbühne nacheifert. Besagter Gitarrist spielte bei Ten Years After, in deren Vorprogramm Spinner beim EMF heute spielen wird. Doch der US-Boy kopiert keineswegs nur, sondern setzt mit seinem filigranen Spiel auch eigene Akzente.

Sind die Boxen der Hauptbühne stumm, dann beginnt in den Kneipen das Musik-Spektakel (siehe unten). Dann melden sich vor allem regionale Bands zu Wort. Das Angebot hält für jeden Geschmack etwas bereit: Cover-Musik mit Loaded, Frametory und Black & White, Independent-Rock mit Hank Junior, tragische Lieder mit Jo 13, Blues mit Chapter Four, Saturday Night Fish Fry und The Big Lebowki, Jazz mit Echoes of Nawlins und Das linke Pedal sowie Pop mit Aiy & Pop - für fast jedes Ohr sind passende Töne vertreten. Natürlich gilt auch für die Kneipenkonzerte: Eintritt frei.

Für den Festival-Samstag beschreitet EMF-Organisator Max Krieger einen neuen Weg: Fünf junge Bands aus der Region sollen dann dem Publikum am Nachmittag einheizen, ehe die Rock-Dinosaurier von Birth Control die Bühne erobern. Um 16 Uhr geht es am Samstag bereits los. Vor allem



Sie gehören bei der Kneipen-Rallye zu den herausragenden Akteuren: Andrea Porten und Wolfgang Wynands sind am Samstag im Bistro „Der Griefche“ zu hören.

ge Bands auftreten, beweist einfach, dass Eschweiler eine Musik-Stadt ist“, freut sich Max Krieger. Unterstützung erhielt er für diesen Nachmittag von Fabian Kamp, Mitglied von Skies Turn Red, der auch bei der Organisation des

Castlemania-Festivals an der Kinzweiler Burg beteiligt ist. Gestern Nachmittag rollte der Bühnentruck für das Festival an. Noch am Abend installierten die Techniker Scheinwerfer und Boxen und verlegten die nötigen

Kabel. Die englischen A von Ten Years After werden Mittag in Eschweiler e um den Soundcheck y men. Lediglich das Weitt nicht festgelegt werden aber trocken bleiben.

Die Kneipen-Rallye: Von Black & White bis zu Saturday Night Fish Fry

(Freitag).
Die Konzerte der Kneipen-Rallye im Überblick. Sie beginnen um 22.30 Uhr:
Esperiment/Haus Lersch, Dürener Straße 62 a. Framefactory (Freitag) und Black & White (Samstag).
Sydney, Uferstraße 16: EMF-Party mit CJ Steve & DJ Pearls.
Mexi & Co., Markt 2: Woodstock forever (Freitag) und Back to the 70's (Samstag) mit DJ Robert.

Deutsche Welle.
Culture Café, Neustraßepera: Das linke Pedal (Freitag).
Gasthaus zum Markt, Mi Echoes of Nawlins (Freitag)

Eschweiler im Blick

Drei Tage Programm beim „EMF“



Dank zahlreicher Sponsoren finden alle Konzerte des Eschweiler Music Festivals 2008 bei freiem Eintritt statt.

Foto: Horst Schmidt
 Eschweiler. Das „Eschweiler Music Festival“ lockt auch in diesem Jahr wieder mit jeder Menge toller Musik und tollen Events. Es findet von Freitag, 29. August, bis

gänger“ und der US-Bluesrockers Tony Spinner. Samstags spielen ab 16 Uhr mehrere Eschweiler Jugendbands im Vorprogramm von „Birth Control“. Und es wird freitags und samstags jeweils ab 22.30 Uhr wieder eine „Kneipen-rallye“ mit Livekonzerten stattfinden.

Am Festival-Sonntag findet um 10.30 Uhr eine Gospel-Messe in der Pfarrkirche St. Peter und Paul statt. Ab 13 Uhr lädt der Integrationsrat dann zu einem großen Aktionstag mit viel Musik unter dem Motto „Folklore gegen Rassismus“ ein. Ab 17 Uhr steht sonntags zudem die brasilianische Gruppe „Nossa Levada“ auf der Marktbühne. Alle Konzerte des von Kulturmanager Max Krieger organisierten Eschweiler Music Festivals 2008 sind bei freiem Eintritt. Möglich wird dies durch die Unterstützung zahlreicher Sponsoren.

...von Horst Schmidt

Termine...

Donnerstag, 14. 8. 2008:

- Sitzung Integrationsrat (ab 17.30 Uhr im Rathaus, Raum 7).
 Infos im Internet: www.eschweiler.de

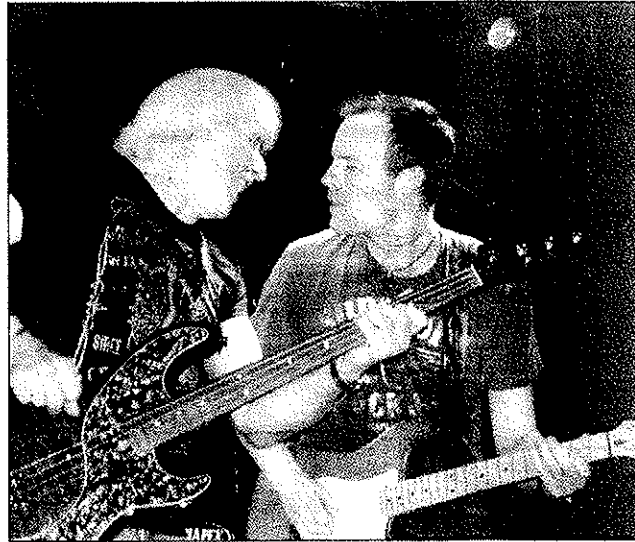
- Kulturzentrum Taubbahnhof:

„Live-Musik im Bistro“ mit Helmut Bardischewski. Ab 20 Uhr. Eintritt frei.
 Infos im Internet: www.taubbahnhof.de

am Freitag das Konzert Sonnenschein, ohne nennenswerte Zwischenfälle und vor allen Dingen bei bester Stimmung ging am vergangenen Wochenende das Eschweiler Music Festival 2008 auf dem Marktplatz und in den Gaststätten rings um den Markt über die Bühne. Mehr als 20.000 Besucher, so Veranstalter Max Krieger, strömten am Freitag, Samstag und Sonntag zu den allesamt dank Sponsoren wieder zum Nulltarif stattfindenden Konzerten nach Eschweiler. Höhepunkte des Programms waren am Freitag das Konzert Woodstock-Veteranen „Ten Years After“ sowie am Samstag Gastspiel der deutschen Band „Birth Control“. Reger Andrang herrschte bei Konzerten der Kneipenrallye denen Bands und Musiker Eschweiler und der Region traten. Und auch der Internationale Folkloretag am Sonntag lockte viele Menschen auf den Marktplatz, die dort friedlich gegen Rassismus zusammen feierten. Das EMF 2008 war allerdings Werbung für die Indestadt!

Eschweiler Music Festival 2008 war eine Riesenparty

Eschweiler. Bei strahlendem Sonnenschein, ohne nennenswerte Zwischenfälle und vor allen Dingen bei bester Stimmung ging am vergangenen Wochenende das Eschweiler Music Festival 2008 auf dem Marktplatz und in den Gaststätten rings um den Markt über die Bühne. Mehr als 20.000 Besucher, so Veranstalter Max Krieger, strömten am Freitag, Samstag und Sonntag zu den allesamt dank Sponsoren wieder zum Nulltarif stattfindenden Konzerten nach Eschweiler. Höhepunkte des Programms waren am Freitag das Konzert Woodstock-Veteranen „Ten Years After“ sowie am Samstag Gastspiel der deutschen Band „Birth Control“. Reger Andrang herrschte bei Konzerten der Kneipenrallye denen Bands und Musiker Eschweiler und der Region traten. Und auch der Internationale Folkloretag am Sonntag lockte viele Menschen auf den Marktplatz, die dort friedlich gegen Rassismus zusammen feierten. Das EMF 2008 war allerdings Werbung für die Indestadt!



Die Band „Ten Years After“ (hier Bassist Leo Lyons und Gitarrist Gooch) lieferte am Freitag ein erstklassiges Konzert auf dem Marktplatz.

Am Sonntag ist „Aktionstag gegen Rechts“

Eschweiler. Der „Aktionstag gegen Rechts“ findet am Sonntag, 31. August, auf dem Markt statt. „An diesem Tag sind die Mitglieder des Integrationsrates ausnahmsweise einmal gegen etwas“, erklärte Jürgen Rombach, Integrationsbeauftragter der Stadt Eschweiler, in der jüngsten Sitzung des Integrationsrates.

Unter dem Titel „Folklore gegen Rechts“ werden am Nachmittag Folkloregruppen aus mehreren Nationen auftreten. Zwischen 17 und 19 Uhr ist eine brasilianische Show geplant. „Auch einige überregional bekannte Musiker wurden von uns angesprochen. Vielleicht findet ja der eine oder andere den Weg nach Eschweiler, um einige Worte zu diesem Thema zu verlieren“, hofft Jürgen Rombach.

Die Zielsetzung des Aktionstages ist jedenfalls eindeutig: „Wir wollen einmal mehr ein Zeichen gegen Rassismus setzen“, so der Integrationsbeauftragte. (ran)

EMF
ESCHWEILER MUSIC FESTIVAL
 Info: www.emf-eschweiler.de

ESCHWEILER MUSIC FESTIVAL
VOM 29. BIS 31. AUGUST 2008

Freitag und Samstag, anschließend Kneipenrallye rund um

„Birth Control“ live ein Knaller

„Gamma Ray“ aus dem Jahr 1972 zählt zu ihren größten Hits

Eschweiler. Im Rahmen ihrer Jubiläumstour 40 Jahre treten am Samstag, 30. August, 20.30 Uhr, die Musiker der deutschen Krautrockgruppe „Birth Control“ auf der Marktplatzbühne auf.

Gegründet 1968 in Berlin gehört die Gruppe Birth Control zu den erfolgreichsten deutschen Bands der siebziger Jahre. 13 Langspielplatten und zahlreiche Tourneen sowie mehr als 250 Konzerte pro Jahr verschafften ihnen zurecht den Ruf als bundesdeutsche Live-Band Nr.1.

Im Oktober 1969 erschien ihre erste Single und in diesem Jahr begeht die Band nun ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum. Auch live hat die Band nichts von ihrer Faszination verloren.

Etwa 700 erfolgreiche Konzerte seit der Re-Union 1993, u. a. als Headliner auf zahlreichen Rock- und Bluesfestivals in Deutschland.



Die deutsche Rocklegende „Birth Control“ tritt beim EMF auf. Noch heute gilt sie als eine exquiste Live-Band.
 Foto: Veranstalter

zurückerobert und inzwischen den Vocalpassagen Gruppe verstärken. Der Tod 1983 zunächst das Kultstatus erreicht. Eigen- der Spitzname - war in selbstbewusster

Club - auf und fanden beim kritischen britischen Publikum mehr als nur Beachtung. 1972 landeten sie mit „Gamma Ray“ einen Hit, der zum Klassiker avancierte und noch heute als die Hymne des Deutschrock überhaup gilt. Diverse Besetzungsänderungen und die damit verbundenen musikalischen Einflüsse, mangelndes professionelles Management und nicht zuletzt eine Plattenfirma, die Birth Control in eine andere musikalische Richtung drängte, verhinderten den Aufstieg zum internationalen Top-Act. Mit der Doppel-LP „Live 74“ bewiesen Birth Control noch einmal ein drucksvoll, dass die Band zur Elite der deutschen Rockszene zählen.

Die vielen Besetzungsänderungen überdauerten nur Drummer und Sänger Bernd Noske sowie Gitarrist Bruno Frenzel, dessen Tod 1983 zunächst das Ende der Band bedeutete.

Bedacht

Band

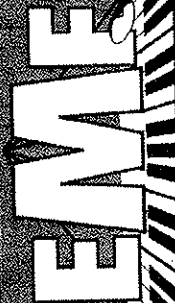
Meisterbetrieb
Eschweiler
Zehnthofs
 Tel. 0240
 Fax 0240

SUPER
 Sonntag

BESTATT
 Pietät
HAM

FACHGEPRÜF
 Werner Kühn-
 DÜRENER STR. 122 - 52249 ESC

SUPER SONNTAG



ESCHWEILER MUSIC FESTIVAL

VOM 29. BIS 31. AUGUST 2008

Freitag und Samstag, anschließend Kneipenrallye rund um den Markt

ESCHWEILER MUSIC FESTIVAL
Info: www.emf-eschweiler.de

Zum Auftakt „Ten Years After“

Tony Spinner unterstützt die Gruppe im Vorprogramm - Ansprache von Bürgermeister Rudi Bertram

Eschweiler. Der Auftakt eines kleinen des Eschweiler Music quirligen Gitarrenisten, der Festivals ist am Freitag, 29. mit seiner Gibson das August, wenn als Publikum in Ekstase ver- Highlight die britische setzt: Alvin Lee. Mit Leo Blues-Rock-Band „Ten Lyons (Bass), Ric Lee (Schlagzeug) und Chick Churchhill (Keyboards) grünet er 1966 in Lon- don Ten Years After. Ver- antwortlich für den Na- men ist angeblich Elvis Presley, der zehn Jahre davor seinen großen Durchbruch geschafft hat- te. Ihr Stil zwischen Rock, Blues und Jazz bringt ihnen einen Vertrag bei Decca ein. 1967 er- scheint ihr selbst betiteltes Debüt.

Im Anschluss wird der amerikanische Rock Sän- ger und Gitarrist Tony Spinner als Support für „Ten Years After“ spielen. Von 21.15 Uhr bis voraus- sichtlich 22.45 Uhr hat dann „Ten Years After“ ihren Auftritt auf der



Die britische Blues-Rock-Band „Ten Years After“ wird zum Auftakt des EMF auf der marktplatzbühne aufspielen. Foto: Veranstalter

1974 ein Ende setzt, in- seine ehemaligen Mit- heuern Lyons, Rick Lee dem er aussteigt. Bereits streiter auseinander. Erst und Churchhill den unbe- 1988 findet die Original- kannten Gitarristen Joe Rock-Album mit dem Ti- band wieder zusammen Gooch (geboren 1977) an tel „On The Road To und veröffentlicht nach das Studioalbum 2004 Freedom“ veröffentlicht, einer Tour das Studioal- bum „About Time“. An- an dem auch George Har- rison, Steve Winwood, schließend trennen sich Ron Wood Mick Fleet- die Wege aber wieder. Bands mit dem gleichen



OPEL

Entdecken Sie Ihr Sparpotenzial.



OPEL AUTOGAS Initiative

Jeder umsteigt oder neu einsteigt: Mit Autogas sparen Sie rund 10 Prozent der Kraftstoffkosten.



Unser Angebot:
Modellspezifisches OPEL AUTOGAS-Umrüstkit,
inklusive Montage.

schon ab **2.595,- €**

Wir beraten Sie gerne ausführlich über den spezifischen Umbau für Ihren Opel.

Opel Service
Da stimmt einfach alles

Ihr Opel Service Partner

Eschweiler

er 167 · Samstag, 19. Juli 2008

LESERTOUR

Der Feuerwehr über die Schulter schauen

► Seite 16

EUROPA-SOZIALPREIS

Auszeichnung für den Mann, der Kindern hilft

► Seite 14



Dinos lassen den Krautrock wieder aufleben

Die Kult-Formation Birth Control heizt den Fans beim Eschweiler Music Festival ein. Besondere Mischung mit Woodstock-Legende Ten Years After.

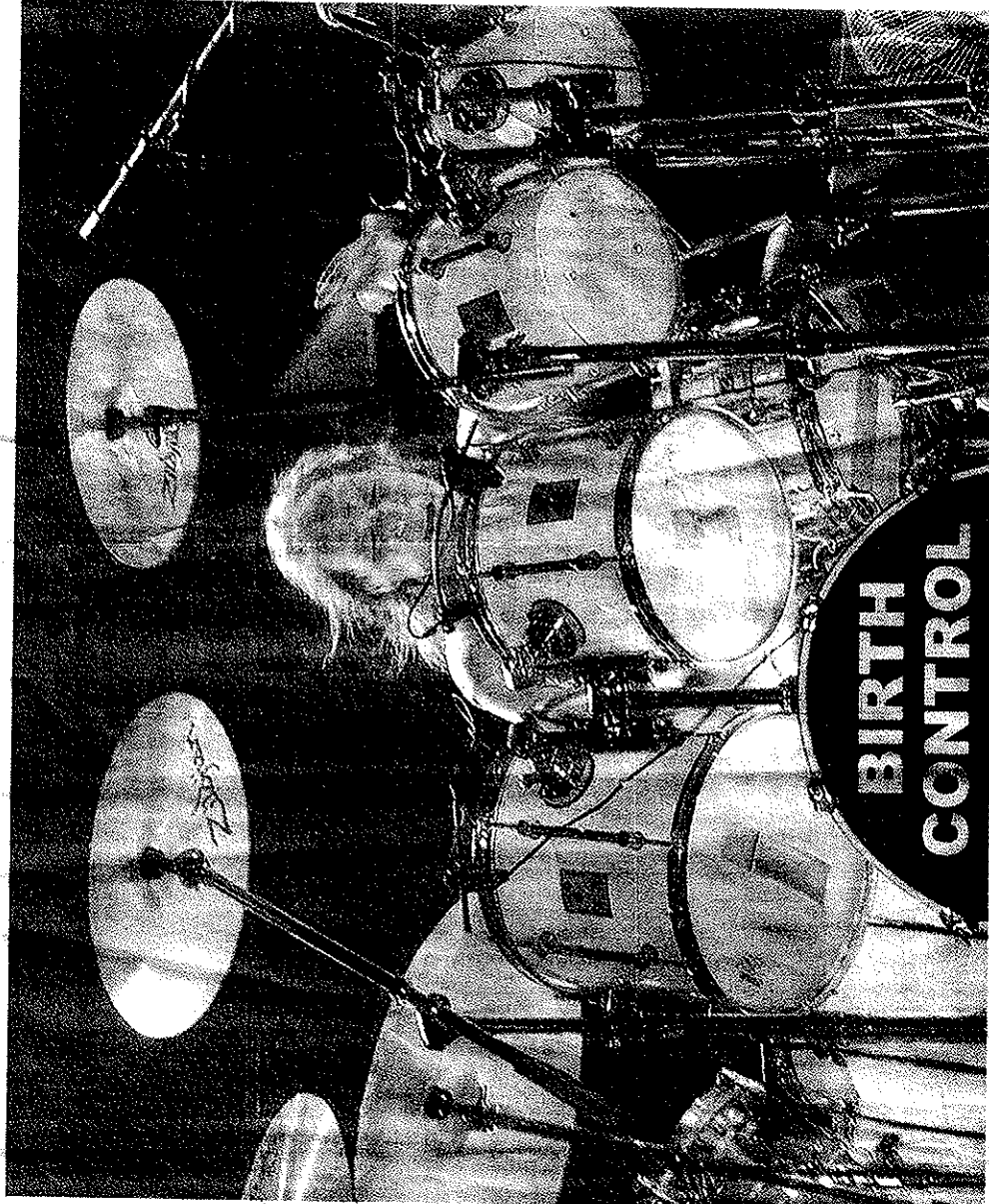
VON PATRICK NOWICKI

Eschweiler. Die Jahreszahl 40 dominiert das Eschweiler Music Festival in diesem Jahr. Nachdem bereits die Woodstock-Legende Ten Years After ihre Teilnahme zugesagt hatte, legt nun eine weitere Formation mit Kult-Status nach: Birth Control, das Flaggschiff der deutschen Krautrock-Szene in den 70er Jahren, macht einen Abstecher an die Inde. Am Festival-Samstag, 30. August, werden die Alt-Rocker den Fans einheizen. Die Band besteht wie Ten Years After seit 40 Jahren.

Zugegeben, von der ursprüngli-

chen Besetzung leben nur noch zwei Musiker. Aber diese beiden Rock-Dinosaurier geben immer noch auf den Bühnen Gas, als seien noch nicht über 30 Jahre seit dem letzten großen Hit vergangen. Der Titel dieses Stückes dürfte jedem Rock-Kenner geläufig sein: „Gamma Ray“ – oft zitiert, oft kopiert, nie erreicht. Natürlich wird dieses Stück auch auf der Festivalbühne auf dem Markt erklingen und zwar in einer besonderen Version: „Es macht eben immer noch Spaß – auch nach so vielen Jahren“, gesteht Bernd „Nossi“ Noske.

Der Ausnahme-Schlagzeuger



Ein Derwisch am Schlagzeug: Bernd „Nossi“ Noske von Birth Control zählte in den 70er Jahren zu den Besten seiner Zunft. Am EMF-Samstag gibt er wieder Kostproben seines Könnens. Fotos: privat

und seine Band bringen nach 40 Jahren Rockgenuss weiter einen besonderen Gast mit: Peter Föller, Bassist und viele seiner Zeichens Gitarrik der Band





Blues meets Rock
zur Unterstützung des Talbahnhofs

14.05.2008 **Carl Verheyen** *U.S.A.*
02.06.2008 **Stoney Curtis** *U.S.A.*
01.07.2008 **Larry Miller** *U.S.A.*
11.08.2008 **Van Wilks** *Australien*
08.09.2008 **Devon Allmann's Honeytribe** *U.S.A.*
06.10.2008 **Monte Montgomery** *U.S.A.*
03.11.2008 **Jesus Volt** *F*
01.12.2008 **Mighty ORQ** *U.S.A.*

Eschweiler Zeitung

Mittwoch, 1. Oktober 2008

Kreis Aachen

KULTUR-TIPP



„Blues meets Rock“: Monte Montgomery

Eschweiler. „Blues meets Rock“ lautet das Motto im Talbahnhof Eschweiler am Montag, 6. Oktober, 20 Uhr, beim Zusammentreffen mit Monte Montgomery. Aufgewachsen in Birmingham/Alabama (USA), lernte er zuerst Klavier und Trompete. Nach dem Umzug nach Texas im Alter von zwölf Jahren traf er in der legendären Musikszene rund um die Stadt Luckenbach eindrucksvolle Musiker und studierte die Musik der Gitarristen Lindsey Buckingham, Mark Knopfler, Stevie Ray Vaughan, Albert Lee, Steve Vai, Steve Morse und Larry Carlton, die er heute noch verehrt und seinen Stil daraus entwickelte. Davon wird er in Eschweiler einen Eindruck geben.

Weltklasse-Gitarrist im Talbahnhof: Monte Montgomery

Alabama geborene Montgomery lebt seit vielen Jahren in Texas und gewann als Gitarrist zahlreiche renommierte Auszeichnungen. Das Besondere an ihm ist, dass er zwar eine akustische Gitarre spielt, diese aber aufgrund seiner Virtuosität und Dank technischer Tricks und Effektgeräte so einzusetzen versteht, dass der Zuhörer glaubt, er höre eine, wenn nicht gar mehrere elektrische Gitarren. Hinzu kommt Montgomerys ausdrucksstarke Bluesstimme und sein beeindruckendes Format als Komponist und Arrangeur. Monte Montgomery hat einen ganz eigenständigen und dabei außerordentlich gefälligen Sound entwickelt, zollt dabei aber auch Größten den Genres wie Jimi Hendrix, Mark Knopfler, Steve Frank Zappa oder Stevie Vaughan seinen Respekt. Ihr gramm bestritten Monte Montgomery und seine bravourös auflenden Mitmusiker im Talbahnhof vornehmlich mit Songs aus Feder von Montgomery selbst neben gab es einige originellpretierte Coversongs zu h zum Beispiel den Hendrixsiker „Little Wing“ oder die Straits“-Ballade „Romeo and Juliette“. Das zahlreiche Publikum vor Begeisterung unklatschte sich mehrere Zug: Schließlich sieht man einen siker der Klasse von N Montgomery nicht alle Tage li



US-Gitarrist Monte Montgomery lieferte im Talbahnhof ein mitreißendes Konzert.

Foto: Horst Sch

FZ 29.10.08

Vier Franzosen bieten ein Rockmusik-Gewitter

„Jesus Volt“ stehen am Montag, 3. November, auf der Bühne des Kulturzentrum Talbahnhof. Eine Gruppe, die besonders durch ihre Liveauftritte überzeugt. Bereits zum dritten Mal ein Konzert in Eschweiler.

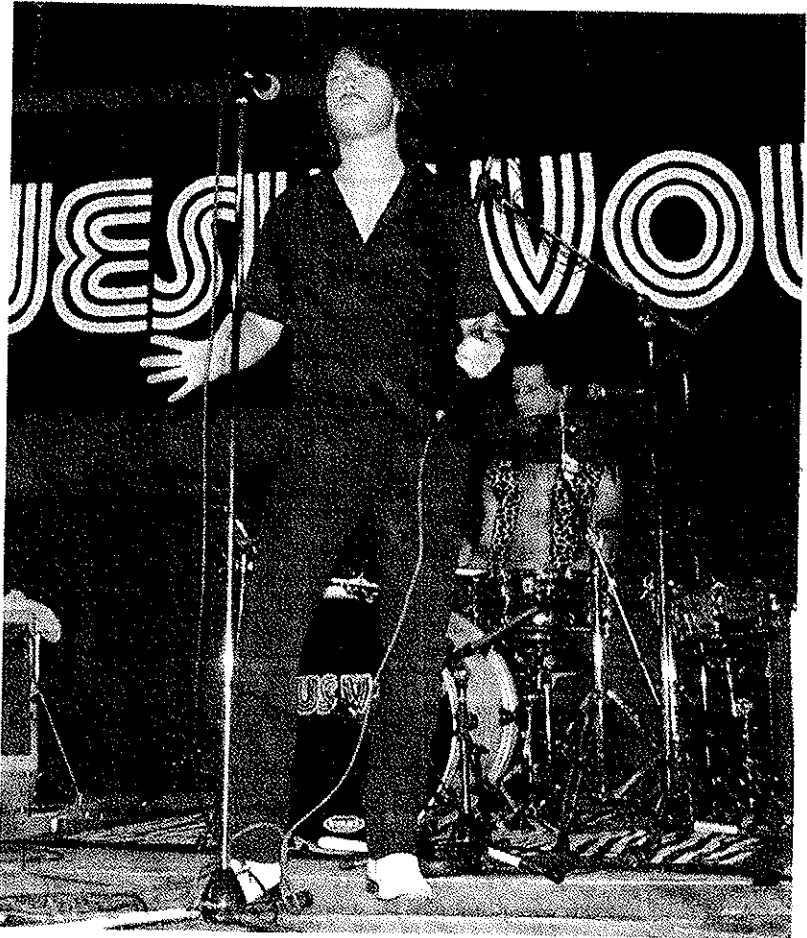
Eschweiler. Mit „Jesus Volt“ stehen am Montag, 3. November, ab 20 Uhr ein paar äußerst erfahrene und wirklich etwas andere Bluesmänner auf der Bühne des Kulturzentrums Talbahnhof.

Die Jungs aus der Nähe von Paris bilden so etwas wie einen wohlthuenden Kontrast zu den britischen und amerikanischen Formationen, die ansonsten bei „Blues meets Rock“ zu Gast sind. Sie waren zwar schon zweimal in Eschweiler, aber wer sie noch nicht live erlebt hat, sollte sich das Bluesrock-Gewitter, das die Vier gekonnt auf die Bretter zaubern, ruhig einmal anschauen und anhören.

Jesus Volt gibt es bereits seit sieben Jahren. Über 500 Konzerte belegen, dass es sich um eine Liveband im besten Sinne handelt. Lord Tracy (Gesang, Harmonika), Mr. Tao (Gitarre), Lenine McDonald (Bass) und Magic Doudous (Schlagzeug) sind nicht nur selbst ein multikulturelles Quartett, sondern zelebrieren eine interessante Mischung aus Blues, Funk und Rock'n'Roll, oft durchwebt mit innovativen, modernen Sounds.

Für Aufsehen auf großer Bühne sorgten die frischen Franzosen vor kurzem bereits im Fernsehen bei einem Rockpalast-Special mit Joe Bonamassa.

(psi)



Jesus Volt: Eine Gruppe aus Frankreich, die gekonnt traditionellen Blues mit modernen Elementen verbindet.

Foto: Paul Santosi

Jesus Volt ist "k'n'Roll"

dem Pariser Norden begeistert im
: Französisches Quartett ist Vertreter
ernen Variante des Bluesrocks.

; war wie gewohnt an einem Montag- und Publikum für ein ; Musikfest zusammen. Nur etwa 50 ich im Kulturzentrum ein, um den Auf- rösischen Quartetts bei „Blues meets von Paris sind ein- er einer modernen Bluesrocks und ihrer enormen Live- mnoch eine dichte sphäre, auch wenn us größeres Publi- dient hätten.

gelegt

immer zu Spaß- änger und Front- id, entlockte seiner ika stets aufs Neue tänge und Echo-Ef- tlicher Beleg dafür, t: zwar aus der tradi- kommen, aber sich onen recht wenig

scheren. Schon nach rund zwanzig Minuten verließen die Vier das gewohnte, ruhige Fahrwasser des Blues und präsentierten ein paar rockigere Stücke aus dem Repertoire ihrer vergangenen CDs. Im Vergleich zu den beiden früheren Auftritten in Eschweiler hörte sich Jesus Volt diesmal deutlich geradliniger an.

Große Erfahrung

Die Erfahrung von nahezu 500 Auftritten in vier Jahren zeigt sich im blinden Verständnis der Musiker, von denen besonders „Mr. Tao“ an den Gitarren durch Technik und Spielwitz hervorsteht. Den etatmäßigen Bassisten Lenine McDonald ersetzte die Band diesmal durch Julien Boisseau, der sich allerdings prima in das Klanggefüge von Jesus Volt einpasste.

Auch wenn die Band in Holland und Belgien schon ganz beachtliche Verkaufszahlen für ihre Alben erzielte, bleibt sie doch mit ihrer eigenwilligen Mischung wohl nur etwas für Genreliebhaber. Das be-



Mr. Tao (links) und Lord Tracy von der französischen Formation „Jesus Volt“ beim Konzert im Kulturzentrum Talbahnhof.

Foto: Paul

stätigte uns auch Schlagzeuger „Magic Dousdous“ in einem kleinen Interview in der Halbzeitpause: „Jesus Volt ist nun mal echter Rock'n'Roll. Wir sind ständig auf Achse und können vermutlich

nicht mehr auf einen wirklich großen Plattenvertrag hoffen. Wir sind aber mit unserem Label, unseren Fans und unserer Musik sehr glücklich.“

Experimentierfreudig zeigten sich Jesus Volt im zweiten Teil des Abends. Mit ihrem Stück „Jesus Gonna Be Here“ bewiesen die Vier auch waschechte Funk-Qualitäten, während „A Forest“ aus dem Cure-Album „Seventeen Seconds“ kam.

Rock-Gewitter mit Blitz-Läufen

Monte Montgomery entlockt seiner alten und zerkratzen Akustik-Gitarre exzellente Töne im Kulturzentrum. An die 100 Rockfans sind begeistert.

Eschweiler. Ein gut gefülltes Haus am Montagabend im Kulturzentrum Talbahnhof besetzte das Monte-Montgomery-Trio den Veranstaltungsaal von „Blues meets Rock“. Obwohl es diesmal nicht gerade der klassische Blues war, der auf den Rock traf, sondern eine viel interessantere Mischung aus verschiedensten musikalischen Stilelementen. Monte Montgomery ist ein Ausnahme-Musiker einer neuen Generation, die ihre Wurzeln vielleicht im Blues fanden, aber im Laufe der Jahre mehr Wert auf die Entwicklung einer eigenen Richtung als Sänger, Saitenkünstler und Songschreiber legen.

Mit seinen Songs „Everything About You“ und „Wishing Well“ stellte der Texaner zunächst mal seine durchaus radiofähige Seite dar. Viele Zuschauer staunten schon zu Beginn nicht schlecht über das Instrumentarium: Wo sonst bei Kollegen auf der Bühne gleich ein ganzes Arsenal elektrischer Gitarren steht, setzt Monte Montgomery ganz allein auf seine

zerschrammte, olle Akustische, die so aussieht wie eine Wandergitarre, die er schon desöfteren durch die Hecke gezogen hat. Aus dieser holt er mit Tonabnehmer und gleich vier Verstärkern sowie ein paar Bodeneffekten sowohl wunderbare Akustik-Pickings, wie auch irrwitzige Läufe heraus, die sonst eher einem Gibson- oder Fender-Instrument zustehen.

Als Monte Montgomery nach der Einstiegsphase zum Bottleneck griff, stellte er stellenweise mit nur drei Fingern auf dem Griffbrett Dinge an, für die andere wohl mindestens fünfzehn Finger brauchen. Die Band mit David Piggott am Bass und Marcus Finnie am Schlagzeug schaukelte sich zwischenzeitlich zu rhythmisch vertrackten Rock-Gewittern hoch, wie man sie vergleichsweise nur von Bands wie etwa King's X kennt. Immer wieder von tosendem Applaus begleitet, spazierte Monte Montgomery mit Leichtigkeit dann auch durch freie Phrasen, die jeden Jazz-Musiker grün vor Neid werden lassen konnten.



Monte Montgomery im Kulturzentrum: kein normaler Blues-Interpret, sondern ein exzellenter Sänger, Gitarrist und Songschreiber. Foto: Paul Santosi

Erstaunlich die Lockerheit der Musiker, die auch in schwierigsten Passagen nie den Blick für einander verloren und auch Zeit hatten, miteinander Faxen zu machen.

Nach der Pause präsentierte das Trio mit „Shock“ den Einsteiger aus dem Rockpalast-Konzert, das der WDR vor vier Wochen übertrug: Montgomerys Stimme klang am Anfang des Abends noch etwas

dünn, was wohl auch der Klangmischung zuzuschreiben war. Aber das änderte sich im zweiten Teil ebenfalls wohltuend. Bei der herzerreißenden Ballade von „Romeo & Juliet“ zeigte der Mann aus Texas auch seine stimmlichen Qualitäten.

Irgendetwas muss ja dran sein am Jimi-Hendrix-Klassiker „Little Wing“, so oft wie dieser Song wur-

de kaum ein anderes Stück bei „Blues meets Rock“ gecovernt. Monte Montgomery bewies dies eindrucksvoll mit seiner Version, die wirklich unerhört schnell, abwechslungsreich und gefühlvoll zugleich war. Die gut 100 Gäste im Talbahnhof waren restlos überzeugt und ließen Monte Montgomery erst nach einer Balladen-Sozuzugabe von der Bühne. (psi)



WDR 4 Matinee
Blausteinsee 21.09.2008



Presseinformation

WDR 4, Sonntag, 21. September 2008, 10.05-12.00 Uhr, live

WDR 4 Matinée live aus Eschweiler

Mit **Rendezvous**, **Geier Sturzflug**, **Feldberger**, **Die 3 Colonias**, **Sonja Christin**,
Bea Larson und dem **Landesblasorchester NRW**

Köln:Eschweiler, xx. August 2008: Von der Seebühne Blausteinsee in Eschweiler begrüßen die Moderatoren Nadja Ziehm und Reinhard Becker am Sonntag, 21. September 2008, zu letzten Ausgabe der WDR 4 Matinée in diesem Jahr. Musikalische Gäste sind u.a. **Geier Sturzflug**, **Sonja Christin** und das **Landesblasorchester NRW**. Besucher sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei. WDR 4 überträgt die Veranstaltung von 10.05-12.00 Uhr live.

Bereits seit 2000 überzeugt das Trio **Rendezvous** mit seinen Bühnenshows. In Eschweiler werden Kerstin Schneider sowie Heiner und Werner Peters u.a. ihren aktuellen Song „Zu nah“ präsentieren. Auf der Neuen Deutschen Welle schwammen **Geier Sturzflug** ganz nach oben und landeten mit „Bruttosozialprodukt“ ihren größten Hit. 1986 löste sich die Band auf. Bis Friedel Geratsch und Carlo von Steinfurt zehn Jahre später unter gleichem Namen ein erfolgreiches Comeback starteten. Beste Stimmung ist garantiert, wenn die **Feldberger** zum Mikrophon greifen. Dafür sorgen die vier Musiker aus dem Hochschwarzwald mit einem gekonnten Mix aus witzigen Songs und lustigen Anekdoten. Für gute Laune stehen außerdem **Die 3 Colonias**. Nicht nur im Karneval begeistert das Kölner Trio seine Fans seit über 30 Jahren. In Ostfriesland ist **Sonja Christin** zu Hause, die sich mit volkstümlichen Schlägern einen Namen gemacht hat. In Eschweiler wird sie u.a. Lieder von ihrer aktuellen CD „Fang an zu leben ...“ vorstellen. Zu den größten Erfolgen von **Bea Larson** gehörte „Die Macht der Liebe“, und natürlich darf diese Coverversion des Welthits „The Power of Love“ von Jennifer Rush auch bei ihrem Auftritt in Eschweiler nicht fehlen. Außerdem singt sie aktuelle Songs wie „Ich werde hier sein“. Abgerundet wird das musikalische Programm von den rund 65 Musikerinnen und Musikern des **Landesblasorchesters NRW**.

Redaktion | János Kereszti

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
Stefanie Schneck, WDR Pressestelle
Telefon 0221 220 2075, stefanie.schneck@wdr5.de



Indestädter zeigen: An der Seebühne lässt's sich feiern

„Jaja, jetzt wird wieder in die Hände gespuckt, wir steigern das Bruttosozialprodukt!“ Erinnern Sie sich noch? Zu Hoch-Zeiten der „Neuen Deutschen Welle“ trällerte eine ganze Nation diesen Titel strophensicher mit. Und auch nach über 20 Jahren scheint kaum jemand den Text vergessen zu haben. Denn als das heutige Duo „Geier Sturzflug“

am Sonntag bei der WDR-Matinee auf der Blausteinsee-Bühne seinen größten Hit anstimmte, konnten einige Hundert Zuschauer und -hörer textsicher und locker mithalten.

Die Bedingungen waren optimal, als der WDR das Blausteinsee-Ufer für seine traditionelle Matinee in eine Art „Fernsehgarten“ verwandelte und viele Gäste pünktlich um 10

Uhr dort Platz nahmen, um unter anderem dem Trio „Rendezvous“, dem Landesblasorchester NRW, dem „3 Colonias“ und der Schlagersängerin Sonja Christin und den „Feldbergern“ zu lauschen. Ein phantastischer Einstand für die neue Seebühne, die hoffentlich künftig auch rege von regionalen Musikern genutzt wird. Foto: Röhseleer

WDR sendet am Sonntag live ^{ERZÄHMT} von der Seebühne am Blausteinsee ^{17.9.}

Eschweiler. Die Moderatoren Nadja Ziehm und Reinhard Becker werden am Sonntag, 21. September, die letzte Ausgabe der beliebten Rundfunk-Sendung WDR 4 Matinee in diesem Jahr von der Seebühne am Blausteinsee aus live moderieren. Musikalische Gäste sind u. a. die NDW-Band „Geier Sturzflug“, die beliebte Schlagersängerin Sonja Christin und das Landesblasorchester NRW. Besucher sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei. WDR 4 überträgt die Veranstaltung von 10.05-12.00 Uhr live. Das Programm hat es in sich und verspricht Unterhaltung für jeden Geschmack und jede Altersgruppe.

Bereits seit 2000 überzeugt das Trio „Rendezvous“ mit seinen Bühnenshows. In Eschweiler

werden Kerstin Schneider sowie Heiner und Werner Peters u. a. ihren aktuellen Song „Zu nah“ präsentieren.

Auf der Neuen Deutschen Welle schwammen „Geier Sturzflug“ ganz nach oben und landeten mit „Bruttosozialprodukt“ ihren größten Hit. 1986 löste sich die Band auf, bis Friedel Geratsch und Carlo von Steinfurt zehn Jahre später unter gleichem Namen ein erfolgreiches Comeback starteten.

Beste Stimmung ist garantiert, wenn die „Feldberger“ zum Mikrophon greifen. Dafür sorgen die vier Musiker aus dem Hochschwarzwald mit einem gekonnten Mix aus witzigen Songs und lustigen Anekdoten.

Für gute Laune stehen außerdem „Die 3 Colonias“. Nicht nur

im Karneval begeistert das Kölner Trio seine Fans seit über 30 Jahren.

In Ostfriesland ist Sonja Christin zu Hause, die sich mit volkstümlichen Schlagern einen Namen gemacht hat. In Eschweiler wird sie u. a. Lieder von ihrer aktuellen CD „Fang an zu leben ...“ vorstellen. Zu den größten Erfolgen von Bea Larson gehörte „Die Macht der Liebe“, und natürlich darf diese Coverversion des Welthits „The Power of Love“ von Jennifer Rush auch bei ihrem Auftritt auf der Seebühne am Blausteinsee nicht fehlen. Außerdem singt sie aktuelle Songs wie „Ich werde hier sein“. Abgerundet wird das musikalische Programm von den rund 65 Musikerinnen und Musikern des Landesblasorchesters.



E2 17.9.

Radio-Matinee mit Geier Sturzflug auf der Seebühne

Auch die „Drei Colonias“, das Landesblasorchester und viele weitere Künstler sind am Sonntagvormittag dabei. Eintritt ist frei.

Eschweiler. Die letzte Ausgabe der Matinee-Musiksendung des Radiosenders WDR 4 in diesem Jahr wird zugleich die erste musikalische Großveranstaltung auf der neuen Seebühne am Blaueteinsee. Am Sonntag, 21. September, sind dort unter anderem die Gruppe „Geier Sturzflug“, die Sängerin Sonja Christin und die „Drei Colonias“ zu Gast.

Die Moderatoren Nadja Ziehm und Reinhard Becker werden zu dieser Sendung von der Seebühne die Zuhörer begrüßen. Besucher sind herzlich willkommen, der

Eintritt ist frei. WDR 4 überträgt die Veranstaltung von 10.05 bis 12 Uhr live.

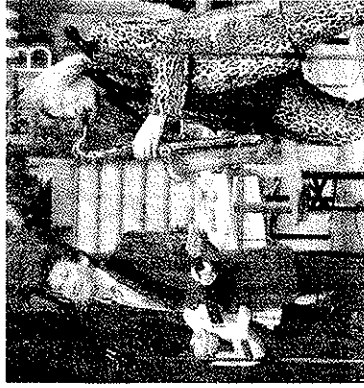
Bereits seit 2000 überzeugen Kerstin Schneider sowie Heiner und Werner Peters als „Trio Rendezvous“ mit ihrer Bühnenshows. In Eschweiler werden sie unter anderem ihren aktuellen Song „Zu nah“ präsentieren.

Auf der Neuen Deutschen Welle schwammen Geier Sturzflug ganz nach oben und landeten mit „Bruttosozialprodukt“ ihren größten Hit. 1986 löste sich die Band auf, bis Friedel Geratsch und Carlo

von Steinfurt zehn Jahre später unter gleichem Namen ein erfolgreiches Comeback starteten. Beste Stimmung ist garantiert, wenn die „Feldberger“ zum Mikrophon greifen. Dafür sorgen die vier Musiker aus dem Hochschwarzwald mit einem gekonnten Mix aus witzigen Songs und lustigen Anekdoten. Für gute Laune stehen außerdem Die 3 Colonias. Nicht nur im Karneval begeistert das Kölner Trio seine Fans seit über 30 Jahren.

In Ostfriesland ist Sonja Christin zu Hause, die sich mit volkstümlichen Schlagern einen Namen gemacht hat. In Eschweiler wird sie Lieder von ihrer aktuellen CD „Fang an zu leben ...“ vorstellen. Zu den größten Erfolgen von Bea Larson gehörte „Die Macht der Liebe“. Natürlich darf diese Coverversion des Weithits „The Power of Love“ von Jennifer Rush auch bei ihrem Auftritt in Eschweiler nicht fehlen. Außerdem singt sie aktuelle Songs wie „Ich werde hier sein“.

Abgerundet wird das musikalische Programm von den rund 65 Musikerinnen und Musikern des Landesblasorchesters NRW.



Tritt am Sonntag in Eschweiler auf: die Gruppe Geier Sturzflug.



Eschweiler Kulturkalender
jeden 1. Sonntag im Monat
Muster 10/2008

ESCHWEILER

KINGS

jeden ersten Sonntag im Monat

Veranstaltung

kleine Terminauswahl Oktober 2008

von **02./10**
bis **05./10**
Dieter Eichelmann, Ehem. Abtriebrate, St. Ibris
7. Herbst-Kunstausstellung
von Dieter Eichelmann

04./10
Star-Service/Euregioevent, 20:00 Uhr, Festhalle Durwis
Kälsches Oktoberfest

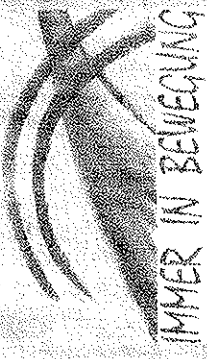
06./10
Talbahnhof Eschweiler (K.E.e.V.)
20:00 Uhr, Talbahnhof Eschweiler
BLUES MEETS ROCK - Monte
Montgomery - USA

08./10
Stadl Eschweiler, 11:15 Uhr, Parkplatz Kraftwerk
150 Jahre Stadtrechte Eschweiler 2008 -

INDUSTRIEFÜHRUNG
Culture Café, 20:00 Uhr, Culture Café
'Südafrika' Lichtbildervortrag

09./10
Talbahnhof Eschweiler (K.E.e.V.), 20:00 Uhr
Talbahnhof Eschweiler
LIVE MUSIK im BISTRO - Markus
Segs Schneider

ESCHWEILER



AUTO
PKW - LKW - BUS - USA

- Scheiben-Austausch
- Steinschlag-Reparatur
- Folienbeschichtung
- Scheibenveredelung
- Hol- u. Bringservice

Der Sonne entgegen.

Jetzt neu im Stolberg!

Llumar
Autoglasfolien

Zweifaller Str. 55
52222 Stolberg
Tel. (0 24 02) 1 02 77 02

Sparen
Sie schon jetzt

vor der Energiepreiserhöhung
mit einer Wärmedämmung
von Ihrem Fachmann,
fordern Sie Ihr

- 10** Figurentheater für Kinder – Der doppelte Kasper! St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Weisweiler 18.00 Uhr, Schützenzelt Weisweiler
- 13/10** Dorfkalendschießen für jedermann Eschweiler Geschichtverein e.V. - Stadt Eschweiler, 19.30 Uhr, Aula Realschule, Paffenhof 1.50 Jahre Stadtschne-Eschweiler 2608 -
- 15/10** Mundartabend Culture Cafe, 20.00 Uhr, Culture Cafe
- 17/10** Live Musik mit Udo Schild Inne-Straße, 20.00 Uhr, Festhalle Kinzweiler
- 18/10** 40 Jahre Inne-Singers Jubiläums-Konzert Senioren- u. Beirungszentrum, 19.30 Uhr, Senioren- u. Beirungszentrum Joh. Neuman-Str. 4
- 21/10** Konzert des Männergesangsvereines Harmonie Naithberg Euvégio-Bräu-Zentrum, 14.30 Uhr, St. Antonius-Hospital
- 21/10** Brustaktionstag Talbahnhof Eschweiler (KfE e.V.), 20.00 Uhr, Talbahnhof Eschweiler
- 22/10** Beate Lohse und Stefan Horn Senioren- u. Beirungszentrum, 15.00 Uhr, Senioren- u. Beirungszentrum, Joh. Neuman-Str. 4
- 23/10** Modenschau mit der neuen Herbst-Kollektion Talbahnhof Eschweiler (KfE e.V.), 20.00 Uhr, Talbahnhof Eschweiler
- 24/10** WALLSTREET THEATRE Culture Cafe, 20.00 Uhr, Culture Cafe
- 24/10** LIVE MUSIK mit Rob Griffith Senioren- u. Beirungszentrum, 15.30 Uhr, Senioren- u. Beirungszentrum, Joh. Neuman-Str. 4
- 26/10** Toujours l'amour – Operette und Musicalmelodien Talbahnhof Eschweiler (KfE e.V.), 20.00 Uhr, Talbahnhof Eschweiler
- 30/10** Spirit of New Orleans Revival FC Rheinarb. Eschweiler 1913 e.V., 19.30 Uhr, Vereinsheim FC Rheinarb. Eschweiler
- 31/10** Oktoberfest



Weitere Termine unter www.maxkrieger.de und www.eschweiler.de:

- > Kulturtermine online eintragen
- > Info Fördermittel NRW
- > Info Kulturarbeit der MKK für Eschweiler
- > Info Sportveranstaltungen
- > Info Kulturveranstaltungen
- > Hotline für Kultur: M. Krieger, Tel.: 02403-4944

40 Jahre
Moden Koslowski
 Markenqualität zu günstigen Preisen z. B.:
ROY ROBSEN Sakkos ab 179,90 €
MUSTANG trendige Jeans ab 44,00 €
STONES modische Kurzmäntel ab 179,00 €
 Junge und klassische Herrenmode auch in Übergrößen bis 10 XL

Am Markt
moden koslowski
 52249 Eschweiler
 Tel. 0 24 03 49 10

Busreisen Hammes

Inh. Manika Kuvshinov
 Ernst-Albte-Str. 24, 52249 J. Eschweiler
 Tel. 02403 / 22770 Fax 02403 / 22741
 E-Mail: info@bsh-hammes.de Internet: www.bsh-hammes.de

Dresden 3 T. Fr.17. – So. 19.10.08 UF 183,00€ DZ + EZ 30,00 € inkl Stadtrundfahrt
 Kaffee-Überwachungsfahrt So. 26.10.08 17,00 € incl. Kaffee + Kuchen
 Strickwarenfabrik Marcienne Heinsberg Di. 28.10.08 13,00€ incl. Kaffee + Kuchen
 Kaffee-Überwachungsfahrt So. 02.11.08 17,00 € incl. Kaffee + Kuchen
 Karnevalsauftakt „Elfter im Elften“ Kölnarena Sa. 08.11.08 PK II 55,00 €
 Schlottnerwochenende in Geiselwind 3 T. Fr. 14. – So. 16.11.08 incl. Würzburg, Steigerwaldrundfahrt 175,00 € HP, +EZ 20,00 € incl. Reiserücktrittversicherung
 Cent-O Weihnachtsmarkt Di. 18.11.08 16,00 € Kinder 8,00 €
 Strickwarenfabrik Marcienne Heinsberg Di. 25.11.08 13,00€ incl. Kaffee + Kuchen
 Essen Lichterwochen Mi. 26.11.09 18,00 €
 Köln 3 Weihnachtsmärkte Mo.01.12.08 15,00€ Kinder 7,50 €
 Münster Weihnachtsmarkt Mo.01.12.08 15,00€
 Münster Weihnachtsmarkt Mo.01.12.08 15,00€
 Münster Weihnachtsmarkt Mi. 03.12.08 13,00 € Kinder 6,50 €
 Düsseldorf Weihnachtsmarkt Fr. 05.12.08 15,00 € Kinder 7,50 €
 Nikolausfahrt nach Siegburg Sa. 06.12.08 12,00 €
 Vorstellung der neuen Fahrten '09 So. 07.12.08 auf der MS Siebengebirge 45,50 €
 Ridesheim Weihnachtsmarkt So. 07.12.08 25,00 €
 Trier Weihnachtsmarkt Mo.08.12.08 19,00 € Kinder 9,50 €
 Münster Weihnachtsmarkt Mi. 10.12.08 19,00 € Kinder 9,50 €
 Koblenz Weihnachtsmarkt Do. 11.12.08 17,00 € Kinder 8,50 €
 Weihnachtsmarkt Leipzig 3 T. Fr. 12. – So. 14.12.08 HP 195,00 € DZ+EZ 30,00€
 Valkenburg Weihnachtsmarkt in den Grotten
 Di. 16.12.08 20,00 € incl. Eintritt beider Grotten
 Dertmund Weihnachtsmarkt Mi. 17.12.08 18,00 € Kinder 9,00 €
 Lärlich Weihnachtsmarkt Do. 18.12.08 16,00 € Kinder 8,00 €
 Silbersee 08-29 Feiern sie in Köln auf dem Rhein, bei Interesse bitte schon melden!!!
 incl. Busfahrt, Schiffahrt und mehrtägiges Menü 140,00 €
 2009

Holiday on Ice „Energy“ in Düsseldorf Phillipshalle
 Mi. 28.01.09 53,00€ Beginn 19:00 Uhr So. 01.02.09 59,00€ Beginn 14:30 Uhr
 Kanelführer Spitzon Düsseldorf Phillipshalle Mi. 25.03.09 PK I - 79,00 €
 Lourdes Pilgerfahrt 3 T. Do. 23. – Mo.27.04.09 VP 390,00 € DZ + EZ 80,00 €
 Hamburg Hafenfest 3 T. Fr. 08. – So.10.05.09 UF 185,00€ + EZ 60,00 €
 Besuch der Musicals möglich, bitte bei Buchung anfragen
 Häneschen Theater Köln Sa. 30.05.09 Abendvorstellung 36,50 €
 Kanten können nur bis Mitte Dezember bestellt werden
Getraue Tour auch mit dem eigenen Fahrrad möglich
 10 Tage Sa.06. – Mo.15.06.09 HP 698,00 € + EZ 67,50 € incl. Ausflüge vor Ort
 6 Tage Eurostrand LeinenVosel So 21. – Fr.26.06.09
 Alles inkl. Urlaub DZ 415,00 € + EZ Zuschlag 45,00 €
 Rhein in Flammen, Koblenz Sa.08.08.09 incl. Schiffahrt Mittagessen – Kaffee u. Kuchen – Abendimbiss Preis wird noch Bekannt gegeben
 Kevelaar Mi. 12.08.09 17,00 € Kinder 13,00 €
 6 Tage Eurostrand Flieser/Leinberger Heide So. 13. – Fr. 18.09.09
 Alles inkl. Urlaub DZ 455,00 € + EZ Zuschlag 45,00 €

Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen. Sie können das Aktuelle Programm jeweils monatlich am 1. Sonntag im Supercenter nachlesen



Saitensprünge
zur Unterstützung des Talbahnhofs

30.05.2008 **Sammy Vomáčka** *Blues, Ragtime, Fingerstyle-Jazz*

06.09.2008 **Werner Lämmerhirt** *Die Legende*

11.10.2008 **Steve White** *Das Ein-Mann-Blues-Orchester*

21.11.2008 **Claus Boeser-Ferrari** *Der musikalische Feingeist*

Steve White, die Ein-Mann-Band

Der Gitarrist, Percussionist und Sänger aus Kalifornien tritt am kommenden Samstag im Kulturzentrum Talbahnhof auf. Man muss sehr genau zuhören, um alle spieltechnischen Tricks zu erkennen.

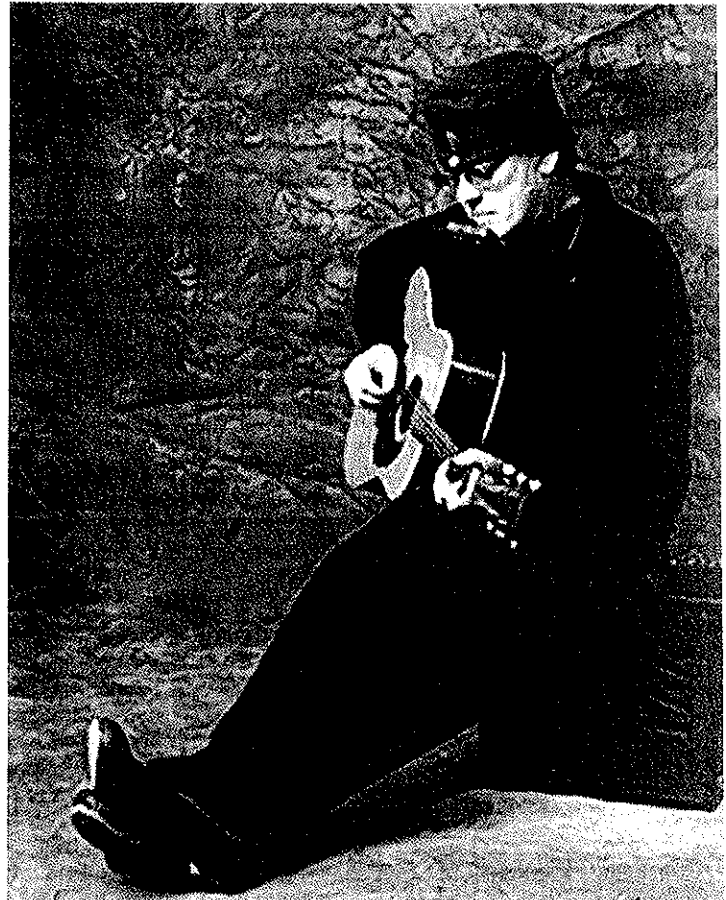
Eschweiler. „Das Ein-Mann-Blues-Orchester“ steht am Samstag, 11. Oktober, 20 Uhr, auf der Talbahnhofbühne: Steve White, der 55-Jährige, in der Nähe von San Diego (Kalifornien/USA) lebende Musiker, hat einen einzigartigen und sicherlich in unseren Regionen seltenst gehörten Sound und Stil entwickelt. Bei seinen Live-Shows hinterlässt er auf faszinierende Art und Weise bei seinem Publikum den Eindruck, einer ganzen Band zuzuhören.

Er zelebriert eine bluesgetränkte Songwriterperformance – man würde ihm Unrecht tun, ihn einfach als Blueser zu bezeichnen. Und doch bezieht sich sein Musizieren stets auf den Blues, ohne ihn jedoch zu zitieren. Expressive, rhythmisch äußerst percussiv, sowie solistisch virtuos eingesetzte Gitarre in ihrer gesamten Bandbreite von Picking bis Slide, mit ungemein groovend markanter Bassbetonung ist bei ihm das wichtigste, dazu eine prägnant raue Reibeisenstimme und ebenso brillantes wie stimmungsvolles Mundharmonikaspiel. Unterlegt wird das von einer von ihm selbst entwickelten, eigenwillig treibenden Footpercussion auf dem Cajon. So erlebt der Konzertbesucher ein musikalisches Gewitter.

Der amerikanische Musikjournalist John D'Agostino nennt es eine „voodoo symphony of pings, plonks and whacks“. Steves Spiel ist virtuos, ohne dass er die spieltechnischen Kniffe außerordentlich hervorhebt und man diese vordergründig wahrnimmt. Erst wenn man versucht alle Stimmen zu verfolgen, entdeckt man seine komplexe Polyphonie.

Steve White arbeitet für einen bekannten Hersteller von hochkarätigen Verstärkern und Zubehör für akustische Instrumente. Durch diese Zusammenarbeit führen ihn seine Gastspiele, Konzertreisen, Festivalauftritte sowie Vorführungen auf Messen und Ausstellungen um den ganzen Erdball. Das Publikum in Europa ist dabei, ihn zu entdecken.

Ihm gelingt es zunehmend, seinen großartigen Ruf, der ihm aus Amerika nicht zuletzt durch seine zahlreichen CD-Veröffentlichungen vorausseilt, bei einem stetig wachsenden Publikum auch bei uns, durch hervorragende Konzerte mit großem Medieninteresse, zu bestätigen. Laut einhelliger Expertenmeinung, sollte es hierzulande nicht allzu langer Zeit bedürfen, Steve White einem breiteren Publikum noch eingehender vorzustellen.



Er sitzt allein auf der Bühne und hört sich an wie eine ganze Band. amerikanische Blues-Gitarrist Steve White.

Ein musikalisches Menü der Drei-Sterne-Kategorie

Bluesmusiker Steve White im Talbahnhof

Eschweiler. Er kommt daher als eine einfache Speise, nichts Besonderes. Gut bürgerliche Küche würde man in hiesigen Gefilden wohl sagen. Doch schon nach dem ersten Stück ist den Zuhörern im Talbahnhof klar, dass sie ein verstecktes Drei-Sterne-Menü bestellt haben: Steven White, 55-jähriger Bluesmusiker aus der Nähe von San Diego (Kalifornien/USA), begeisterte am Samstagabend trotz starker Box- und Fußballkonzurrenz im Fernsehen mit ausgewählten Zutaten und kredenzte dem anwesenden Feinschmeckerpublikum ein zweitündiges Musik-Dinner der Extraklasse.

Gleich die Vorspeise hatte es in sich: Nach frischem Start stellte White mit „It's Bluestime“ das Motto des Abends heraus. Doch würde es dem Ein-Mann-Blues-Orchester – Steve White singt, spielt Gitarre, Mundharmonika und bestimmt per Footpercussion den Rhythmus – nicht gerecht werden, ihn auf eine Stührichtung zu beschränken. Rock, Folk und selbst eine Prise Hip-Hop vermengen sich zu einem Gesamtbild, das fasziniert. Mit dem Song über das „Lady's Mud Wrestling“ berichtet er über die neuesten Sportarten aus den Vereinigten Staaten, das wunderbar sentimentale „Bodega Bay“ lässt das Rauschen des Pazifiks ganz nah erscheinen, mit „Love Portion No. 9“ entführt White die Zuhörer zu seinen ersten Liebeserfahrungen, bevor er mit dem ruhigen „Refugee“ wieder den Fuß auf die staubige Straße setzt – den Blick dabei stets auf den Horizont gerichtet.

Auch wenn man ihm in Eschweiler nach seinem ersten Auftritt wohl direkt Asyl gewähren würde, zieht es den Vollblutmusiker doch immer wieder zurück „on the road“. Und so präsentiert sich der Amerikaner auch ganz pragmatisch: Kein großer Bühnenaufbau, keine spektakulären Showelemente – Steve White benötigt noch nicht einmal einen Stuhl oder Hocker. Er setzt sich einfach auf eine Kiste, öffnet seinen Koffer und legt los. Und wohl jeder im Saal schloss einmal während einer der White-Songs die Augen, um überrascht festzustellen, dass das Gehör mehr als einen Musiker auf der Bühne vermutet. Doch kaum richtet sich der Blick wieder nach vorne, sitzt dort nur diese eine Mann: Kleine Mitze mit Notensymbol auf dem Haupt, das farbenfrohe Hemd locker übergeworfen, dazu eine auf der Nase thronende Sonnenbrille. „Es ist schön, dass es in Europa noch solche Plätze wie den Talbahnhof gibt“, lobt Steve White die gemittelte Atmosphäre in der Industriestadt.

In Amerika gibt es nämlich hauptsächlich nur noch DJs, Star Search-Sendungen und Karaokebars. „Killing the Blues“ singt der 55-jährige darauf passende Weise. Egal welches Gericht White von seiner Musik-Karte servierte, es passte wunderbar in die Konzertreihe „Saitensprünge“ des Eschweiler Kulturzentrums. Man hofft auf ein Wiedersehen mit dem kleinsten Blues-Orchester der Welt. Egal, welche Song-Speisen Steven White dann im Gepäck hat.

Liebe Musikfreunde!

Die Sommerpause ist vorbei und das Warten hat ein Ende. Am **Samstag, 6. September 2008** um **20:00Uhr** gastiert im **Talbahnhof Eschweiler, Raiffeisenplatz 1-5** im Rahmen der Konzertreihe

SaitenSprünge

die *Fingerstyle-Legende* **Werner Lämmerhirt**, ein *Gitarrist, Komponist und Sänger der Extraklasse*



Was ist nicht alles, seitdem er Ende der 60'ger Jahre die musikalischen Bretter dieser Welt betrat über ihn geschrieben worden: Er sei eine Legende, ein Gitarrenum, gar eine Folk-Ikone, die gar Gitarregenerationen beeinflusste, eine ehrliche Haut, sowie „Tausendsassa“ auf der Gitarre.

Werner Lämmerhirt als Musiker und Gitarristen selbst den Nichteingeweihten vorzustellen, hieß sicherlich „Eulen nach Athen zu tragen“.

Über seine, auch über die Grenzen Deutschlands hinaus, bekannte und anerkannte Kompetenz als Gitarrist gibt es eigentlich kein Wort mehr zu verlieren.

Das bislang über ihn Erwähnte ist sicherlich durchaus zutreffend, doch für Werner kein Grund, sich auf seinen ehrlich erarbeiteten Lorbeeren auszuruhen.

Durch seine Untrüblichkeit, enormen Fleiß und außergewöhnlichen Kreativität ist er ständig damit beschäftigt, sich selbst als kompletten Musiker weiter zu entwickeln, und sich als solcher dem vor ihm geschätzten Publikum zu präsentieren.

Nahezu ein Phänomen ist die Anzahl von mehreren hunderttausend insgesamt verkaufter Schallplatten, CDs, ohne wirklich spektakuläre medienrechtliche Einsätze.

Liebe Musikfreunde!

Am **Freitag, 21. November 2008** um **20:00Uhr** werden wir im **Talbahnhof Eschweiler** wieder einmal Spielfreude pur erleben können, denn dann gastiert dort im Rahmen der Konzertreihe

SaitenSprünge^e

Claus Boesser-Ferrari



Claus Boesser-Ferrari macht dem Ruf des musikalischen Freigeistes, den er sich erworben hat, alle Ehre! Dies deutet schon seine musikalische Biografie an: Von der Rockmusik kommend, die klassische Gitarre am Konservatorium streifend, wird er Fan von Tom Praxton einerseits, von Ralph Towner andererseits. Aber auch Albert Ayler, Miles Davis und Jimi Hendrix zählen zu seinen Idolen.

Mittlerweile steht Boesser-Ferrari für eine völlig eigene Ästhetik und Klangsprache, die sich zwischen "aufregend schönen Stimmungsbildern" (Deutsche Welle) einerseits, und "ernster, bisweilen impressionistisch malender Musik..." (Die Zeit) bewegt.

Sein Programm umfaßt eigene Kompositionen, sowie Jazz-, Rock- und Folktitel, die in flirrenden Klang-Kaskaden oder raffinierten, percussiven Grooves verpackt daherkommen. Er schreibt auch Musik für Theater (Theater Basel, Schaubühne Berlin, Neumarkt Zürich, Nationaltheater Mannheim, u.a.).

"Fernab von gängigen Wiederholungsformen hat sich hier ein merkwürdiger Erzählstil entwickelt, spannend wie Märchen mit unverhofften Wendungen und unsicherem Ausgang" schreibt Ulrich Olshausen in der FRANKFURTER ALLGEMEINEN ZEITUNG.

Der Beginn ist wie immer um 20:00Uhr. Der Eintrittspreis beträgt EUR 11,- im Vorverkauf und EUR 12,- an der Abendkasse.

Diese Konzertreihe ist eine Gemeinschaftsproduktion von:


fingerpicker.org
LUTZ BECKER


Eschweiler
TALBAHNHOF
KLEINKUNST BISTRO-RESTAURANT


MAX KRIEGER
Kulturmanagement GmbH
www.maxkrieger.de



Treffen der Kulturen
Integrationsrat & MKK

Et 29.08

Kampftanz vom Zuckerhut zum Abschluss des Festes

Salsa und Capoeira auf dem Marktplatz. Integrationsrat veranstaltet Treffen der Kulturen. Lob des Polizeipräsidenten.

Eschweiler. Die Sonne strahlt mit voller Kraft auf die vielen hundert Menschen auf dem Eschweiler Marktplatz. Es ist heiß. Der Schweiß steht den meisten auf der Stirn. Dann erklingen die ersten Trommeln, Sambathrythmen, die keinen Zuhörer ruhig stehen lassen. Es ist Sommer und ein Hauch von Brasilien weht durch die Innenstadt.

Zum Abschluss des Eschweiler Music Festivals feierten zahlreiche Nationen ein farbenfrohes und beschwingtes Folklorefest gegen Rassismus. Die Aktion des Integrationsrates in Zusammenarbeit mit den Marktwirten von Mexi & Co., Der Grieche und dem Kulturmanager Max Krieger präsentierte die große kulturelle Vielfalt Eschweilers. „Bei uns leben 110 Nationen friedlich miteinander“, erzählt Jürgen Rombach, seines Zeichens Integrationsbeauftragter der Stadt. „In Eschweiler gibt es kein er und kein ich, sondern es gibt nur ein uns“, so Rombach weiter, der in togolischer Kluft den Tag verbrachte.

Den Höhepunkt stellte ganz klar die brasilianische Musik-Kombi Nossa Levada dar. Angespornt vom charismatischen Sänger Alex Xandó feierte der Markt am frühen Abend eine große Sambaparade.

Zuvor begeisterte bereits vor der

ty. Dazu trugen natürlich auch die prachtvoll kostümierten Tänzerinnen bei, die auch optisch dafür sorgten, dass man sich am Zuckerhut wägte.

Bühne eine Capoeira-Gruppe aus Aachen mit ihrer akrobatischen Kampftanz-Einlage. Einfach unglaublich, wie die durchtrainierten Männer aus dem Stand einen Salto nach dem anderen schlugen und dazu noch komplizierte Choreographien vollführten.

Bereits am Mittag trat die türkische Tanzgruppe Turquoise vom Aachener Verein Euro-Türk auf der Marktbühne auf. Danach faszinierte bei einer abwechslungsreichen musikalischen kulturellen Reise die ukrainische Opernsängerin Radmila Brovdije, bevor Moderator Peter Schöner mit einer Tanzgruppe des bosnischen Kulturzentrums Aachen schon den nächsten Gast begrüßen durfte. Mit Trommeln, Gesang, Tanz und einheimischer Tracht zog die togolische Gruppe Arbalo ihre Zuschauer und -hörer in den Bann. Ein Heimspiel feierten die Blue Dance Girls aus Weisweiler, bevor der Sound der

Copacobana den Eschweiler Marktplatz eroberte.

„Wir setzen ein Zeichen mit diesem tollen Volksfest“, freut sich Jürgen Rombach gemeinsam mit Bürgermeister Rudi Bertram, dem Bürgermeister und den vielen feiernden Mitbürgern. Auch Polizeipräsident Klaus Oelze hatte bei sei-

„In Eschweiler gibt es kein er und kein ich, sondern es gibt nur ein uns.“

**JÜRGEN ROMBACH,
INTEGRATIONSBEAUFTRAGTER**

nem Besuch der Indestadt nur lo-bende Worte für die Folklore gegen Rassismus im Gepäck.

Und neben den musikalischen Eindrücken von der Bühne ist es vor allem das herzliche Miteinander, das Erleben von Gemeinschaft, welches den ganzen Sonntag über das Abschlussfest des EMF auszeichnete. (sh)



Spektakulärer brasilianischer Kampftanz: Die Capoeira-Gruppe aus Aachen begeistert die Zuschauer beim Folklorefest Foto: Stefan Herrmann

E2 28.08.08

Lebensfreude vom Zuckerhut auf dem Markt

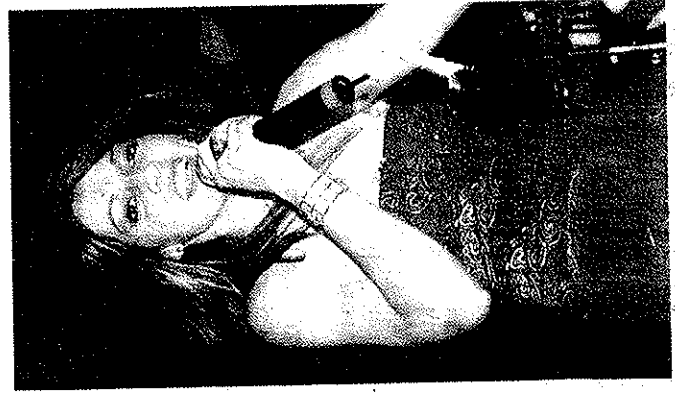
Beim Aktionsfest des Integrationsrates am Sonntag rückt Brasilien ins Blickfeld mit Samba und Capoeira. Multikulturelles Spektakel.

Eschweiler. Brasilien steht im Mittelpunkt des Aktionsfestes „Folklore gegen Rassismus“, das der Integrationsrat veranstaltet. Im Rahmen des Eschweiler Music Festivals präsentieren sich Am Sonntag ab 13 Uhr Gruppen aus verschiedenen Ländern und Kul-

turen auf der Marktbühne, natürlich zum Nulltarif. Die Moderation übernimmt Peter Schöner von der Gesellschaftspolitischen Bildungsgemeinschaft. „Brasilien ist nicht nur das Land von Fußball und Samba“, betont Paula Katzenstein. Das Präsidiumsmitglied der Deutsch-brasilianischen Gesellschaft knüpfte über Kulturmanager Max Krieger den Kontakt nach Eschweiler. Sie wird auch zu den Gästen zählen, wenn Gruppen ihres Heimatlandes einen Einblick in die Kultur Südamerikas geben.

Musikalische Vielfalt

Natürlich wird auch viel Musik geboten. Die Band Nossa Levada wird ab 17 Uhr die musikalische Vielfalt Brasiliens zeigen: von Samba, Samba Reggae und Axé, über Pagode und MPB. Aber auch Bossa Nova, Chorinho und Forró dürfen natürlich nicht fehlen. Als besonderer Gast am Mikrofon wurde Vanessa Oliver gewonnen. Dazu werden Darbietungen des Kampftanzes Capoeira und eine Samba-Show geboten. Freunde südamerikanischer Musik kommen also voll auf ihre Kosten. Folkloristische Vielfalt garantiert von den zahlreichen Gruppen die



Charmante Sängerin aus Brasilien: Vanessa Oliver



Tanz und Temperament vom Zuckerhut: Beim Aktionsfest des Integrationsrates auf dem Markt treten verschiedene brasilianische Gruppen auf. Foto: ddp

im Laufe des Nachmittags auftreten werden: Türkische Folklore zeigt die Tanzgruppe Turquoise aus Aachen. Die ausgebildete Opernsängerin Radmila Brovdij singt ukrainische Volkslieder, deren Melodien zum Teil weltbekannt sind. Eine Gruppe des Bosnischen Kulturzentrums in Aachen und eine Folklore-Gruppe aus Togo beteiligen sich an dem

multikulturellen Treffen mit Tänzen aus der Heimat. Eschweilers Fahnen halten die Blue Dance Girls aus der KG Lätitia Blaue Funken Weisweiler hoch. Die Marktwirte vom Mexi & Co. und vom Bistro Der Griechen, Michael Esser und Ioannis Argiriou, unterstützen das Fest. Natürlich ist dann auch für das feibliche Wohl mit zahlreichen internationalen Speisen und Getränken an diesem Tag gesorgt.

Die Schirmherrschaft hat Bürgermeister Rudi Bertram übernommen, der das Aktionsfest als wichtigen Bestandteil im jährlichen Veranstaltungskalender sieht: „Dies beweist, dass wir in Eschweiler den Slogan ‚unsere Stadt hat keinen Platz für Rassismus‘ mit Leben füllen.“ (pan)



Interview „Vielfalt in Einheit“
Städtereion

Tourismus: „Vielfalt in Einheit“

FE Kreis Aachen 18.9.08

ne Konzept keine Förderung. Auf diese Formel lässt sich die Politik des
 ises bringen, der nur noch touristische Maßnahmen bezuschusst, die
 an diesen Leitbildern orientieren. Dabei sprechen sich die Kreispoliti-
 dafür aus, dass die jeweiligen Stärken gestärkt werden sollen. Die Ent-
 klungsperspektiven der neun Städte und Gemeinden (siehe auch rechte
 lte) könnte man so zusammenfassen: Die Städte im Nordkreis setzen
 stärkt auf den Tages- und Freizeittouristen. Die Südkreiskommunen ha-

ben eine deutlich besser ausgebaute touristische Infrastruktur und ein we-
 sentlich größeres Potenzial im Naturtourismus. Deshalb setzen sie stärker
 auf lukrativen Übernachtungstourismus. Wie es weitergeht? Unser Redak-
 teur Udo Kals hat vier Experten gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

► HENK VOS
 Geschäftsführer der
 Euregionale-2008-
 Agentur



► GABRIELE PHILIPP
 Stellvertretende
 Geschäftsführerin
 des Aachen Tourist
 Service



► HELMUT
 ETSCHENBERG
 Kreisdirektor



► MAX KRIEGER
 Event-Manager



Die touristischen Chancen der
 imunen im Aachener Nordkreis
 i durch die Euregionale gestärkt
 den, etwa mit den Projekten
 nmetropole und Carl-Alexan-
 Park, Grenzland Wurmatal und
 rgeticon. Mit dem Brückenkopf-
 : Jülich ist ein starker Magnet
 anden, durch die Entwicklung
 ndeland ergeben sich weitere
 icklungschancen. Bei unseren
 hborn in der Parkstad Limburg
 e noch vor zehn Jahren kaum
 r das Thema Tourismus auf
 Agenda. Bisläng sind in diesem
 or mehrere hundert neue An-
 splätze entstanden, etwa bei
 rworld, Gaia Park oder In-
 rion. Allerdings glaube ich
 t, dass die einzelnen Spieler
 n viel bewegen können. Eine
 einsame touristische Struktur
 eine kluge Vermarktung sind
 gend notwendig.
 ch denke, dass die Kommunen
 achener Nordkreis Ansprech-
 ner werden können für koope-
 e Entwicklungsinitiativen,
 n sie sich touristisch organisie-
 Dabei ist die Kooperation mit
 Stadt Aachen wichtig, aber ge-
 o auch die Zusammenarbeit
 Parkstad Limburg und dem In-
 nd.
 er jetzige Kreis Aachen hat im
 reis schon viel im touristi-
 n Bereich geleistet, wie die
 t Aachen im Bereich des
 tetourismus. Ich erwarte, dass
 h die Städteregion die Koope-
 n zwischen Stadt und Land,
 grenzüberschreitend, intensi-
 wird und dass alle davon pro-
 en können. Allerdings müssen
 greifen, dass diese Dreilän-
 tegion nur in ihrer Gesamtheit
 ich überregionale und interna-
 le Marktchancen hat.

Ⓐ Wichtig ist, an dieser Stelle
 zwischen Naherholung und Touris-
 mus zu unterscheiden. Es gibt in
 der Region einige interessante Pro-
 jekte. Viele von ihnen dienen der
 Naherholung, wie der Blausteinsee
 oder das Projekt Grenzzrouten. Es
 gibt aber auch einige Projekte in
 den Kreiskommunen die eingebun-
 den werden können in die touristi-
 sche Vermarktung der Region.
 Zum Beispiel die Grünmetropole,
 das Energeticon in Alsdorf oder
 der Zinkhütter Hof in Stolberg.
 Ⓑ Die Stadt Aachen beziehungs-
 weise der Aachen Tourist Service
 kann Partner und Berater sein bei
 der Aufstellung der Kreiskommun-
 en, da er über langjährige Erfah-
 rung im Tourismus verfügt. Zudem
 gibt es in der touristischen Ver-
 marktung der gesamten Region ei-
 nige Möglichkeiten der Kooperati-
 on von Stadt und Kreis, beispiels-
 weise bei Online-Buchungssyste-
 men. Auch im Rahmen von einzel-
 nen Projekten ist eine Zusammen-
 arbeit sinnvoll, wie etwa bei der
 Grünmetropole. Mit diesem Projekt
 ist bereits eine Basis der Zusam-
 menarbeit zwischen Stadt und
 Kreis Aachen geschaffen worden.
 Ⓒ Die Städteregion kann unter-
 stützend, beratend und vermit-
 telnd tätig werden bei der Aufstel-
 lung und Organisation der Kreis-
 kommunen. Sie hat die Aufgabe,
 alle Partner an einen Tisch zu brin-
 gen und einen Konsens herbeizu-
 führen.

Ⓐ Auf einer Fläche so groß wie
 Hamburg bieten wir in der Städte-
 region eine einzigartige Vielfalt:
 vom Naturerlebnis in der Eifel
 über renaturierte Industriedenkmä-
 ler im Nordkreis bis zum Blauste-
 insee in Eschweiler sowie bis
 zur Stadt Aachen mit ihrem ein-
 zigartigen Angebot an Geschichte,
 Kultur und sportlichen Großereig-
 nissen. Es gilt, diese reizvollen Fa-
 cetten gemeinsam zu vermarkten
 und für die unterschiedlichen Ziel-
 gruppen (etwa Kongressteilnehmer,
 Eifelurlauber oder Städtetouristen)
 attraktive Pakete zu schnüren.
 Ⓑ Vernetzung ist das Stichwort
 für den touristischen Bereich. In
 der Vermarktung auf überregiona-
 len Messen wie ITB Berlin und an-
 deren touristischen Veranstaltun-
 gen wird schon heute eng koope-
 riert und für die gemeinsame Tou-
 rismusdestination „Eifel und Regi-
 on Aachen“ geworben. Die attrak-
 tiven touristischen Angebote, über
 die wir in der Städteregion („Vom
 Kaiser-Dom bis zum National-
 park“) verfügen, werden noch en-
 ger miteinander verknüpft, um un-
 sere Besuchern interessante und
 höchst abwechslungsreiche Ange-
 bote machen zu können.
 Ⓒ Die Städteregion bietet die ein-
 malige Chance, unsere Region im
 Herzen des Dreiländerecks optimal
 zu positionieren. Im Innenmarke-
 ting müssen wir den Bürgern „ih-
 re“ Region als Naherholungsregion
 näher bringen. Wir wollen aber
 auch zum Begriff für einzigartige
 und abwechslungsreiche Touris-
 musangebote werden. Die Städte-
 region wird Hilfestellungen anbie-
 ten, Aufgaben bündeln und Akteu-
 re an einen Tisch bringen. So kön-
 nen wir den Tourismus der Region
 mit guten Chancen gemeinsam
 weiter entwickeln.

Ⓐ Als gemeinsame Herausforderung
 aller Parteien und Organisationen,
 realistisch festgelegte Ziele zu er-
 rechen, die möglichst bunt über den
 Kreis Aachen hinausstrahlen und
 den Kreis als Einheit erkennen lässt
 Ⓑ Als Oberzentrum in fairer Ab-
 stimmung mit den Kreiskommunen
 Ⓒ Eine enge und faire Abstimmung
 eines vielseitigen Kulturangebotes.
 Dies sollte in optimaler Termin- und
 Programmabgleichung geschehen,
 um die Überschneidung von Ziel-
 gruppen und Terminen zu vermei-
 den. Zudem sollte eine Vermark-
 tung über die Grenzen des Kreises
 hinaus stattfinden.





Kulturausschreibungen

Aktuelle Ausschreibungen und
Fortbildungen zusammengestellt und beworben



Lieber Kulturinteressent ,
hiermit informieren wir Sie wieder über aktuelle Ausschreibungen & Fortbildungsangebote im KultNet :

Kultur- Ausschreibungen

Nachwuchskünstler für das fünfte COMOLY gesucht. Für den im November 2008 beginnenden Kabarett- und Comedy-Wettbewerb COMOLY sucht das von Studenten betriebene Café CO2 im Olympiadorf München noch talentierte Comedians, Kabarettisten und Liedermacher aus München und der Region...

Der Verein Kunstdünger e.V. mit Sitz in Valley bei München wird im Jahr 2009 zum 2. Mal den Mosche Beregowski Nachwuchspreis in Kooperation mit dem Yiddish Summer Weimar e.V. für Klezmerensembles vergeben. Bewerben können sich reine Instrumentalensembles und Ensembles mit Gesang...

Wettbewerb um die St. Ingberter Pfanne Anmeldung bis zum 30.4.2009 Der Preis "Die St. Ingberter Pfanne" wird jährlich für alle Sparten der Kleinkunst ausgeschrieben. Voraussetzung ist ein mindestens 45-minütiges Programm. Am Wettbewerb teilnehmen können Einzelpersonen und Gruppen. Insgesamt 28.000,- Euro an Preisgeldern werden vergeben...

Kleinkunstpreis " 3. Stockstädter Römerhelm 2009" . Zugelassen sind alle Sparten der Kleinkunst, jede Altersgruppe. Anmeldeschluss ist der 15. Juli 2009...

Neue Termine 1. Halbjahr 2009!!! Künstler gesucht für "Offene Bühne" Künstler gesucht!!! Stellen sie Auszüge aus Ihrem Programm vor oder probieren Sie Neues vor Publikum. Die Offene Bühne in Hördt läuft seit über 3 1/2 Jahren erfolgreich(100-160 Zuschauer)...

Nachwuchswettbewerb "Paulaner Solo" ein Nachwuchswettbewerb für Solisten der Sparten Kabarett und Musikkabarett. Anmeldeschluss 15. September 2008 ...

Kinderkulturbörse 11. und 12. März 2009 in Mainz-Kastel Die Börse, die seit 2000 jährlich in München-Pasing stattfindet Anmeldungen für Aussteller jährlich bis 15. September...

Rostocker Kabarettpreis - Kabarett- und Comedywettbewerb um den Goldenen, Silbernen und Bronzenen KOGGENZIEHER Bewerbungschluß ist 15.11.2008 ...

Bielefelder Kabarettpreis 2009 (Ausschreibung bis 15.12.) Bewerben können sich junge Einzelkünstler/-innen und Ensembles aus dem gesamten deutschen Sprachraum. Der Wettbewerb findet in zwei Runden am 27./28.2.09 statt...

Swiss Comedy Award 2009 am 8. Mai! Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2008 Der Swiss Comedy Award ist einer der renommiertesten Newcomer-Wettbewerbe für Comedians deutscher Sprache oder mit visuellen Nummern...

XIII. Deutscher Ballettwettbewerb Anmeldeschluß ist Freitag, der 23. Januar 2009...

1. Gelsenkirchener Short Story-Wettbewerb - Einsendeschluss: 30. September 2008 Lebendige Literatur im Revier: Die Gelsenkirchener Künstlerinitiative gelsenART e.V. schreibt zum ersten Mal einen Storywettbewerb aus, der mit zahlreichen Preisen dotiert ist. Der Wettbewerb wendet sich an Viel- und Gernschreiber, Poeten, Literaturfreaks und Schreibdebütanten...

Stuttgarter Besen 2009, Kabarett Nachwuchswettbewerb, Teilnehmen können Kabarettistinnen und Kabarettisten, Solisten und Gruppen, die jünger als 40 Jahre sind oder seit maximal drei Jahren auf der Bühne stehen. Bewerbungsschluss: 15. Dezember 2008...

„KREFELDER KRÄHE 2009“ - Kabarettpreis des Kabarets „Die Krähen“ Krefeld, Bewerbung bis zum 15. November 2008 Die »Krefelder Krähe« wird im Wechsel an einen prominenten Kabarettisten mit einem Nachwuchskabarettisten vergeben. Bewerbung bis zum 15. November 2008...

Bochumer Kleinkunstpreis OpenFlair. OpenFlair findet statt am 12. und 13. September 2008. Bewerbungen für den Nachwuchspreis 2009 sind ab Dezember wieder möglich...

Amici Artium Nachwuchswettbewerb für Kabarettisten und Comedy-Talente im Münchner Landkreis 8. Nachwuchswettbewerb am Samstag, 29.11.2008 für Kabarettisten und Comedy-Talente im Münchener Landkreis. Teilnahmebedingungen: keine Altersbegrenzung, aus ganz Deutschland. Einsendeschluss: 31.10.2008...

4. Internationaler Kunsthandwerkermarkt am 8. und 9. November 2008 in Berdorf in Luxemburg. Es wurden 07 über 7000 Besucher gezählt. Nur qualitativ hochwertige Produkte, es gibt Standplätze in Scheunen, Garagen, Höfen und entlang der Strasse(ca 1,5 km) sowie im Kulturzentrum. Auch Strassenmusiker, Gaukler oder Unterhaltungskünstler sind willkommen...

Landesgartenschau 2009 Oranienburg (Brandenburg) Für den Zeitraum 25.04.2009 - 18.10.2009 suchen wir kubanische Trommelkünstler und kleine mobile Gruppen für spontane Bespielungen an verschiedenen Orten auf dem Gartenschau Gelände. Es sollten sich bitte nur Gruppen melden, die dem gesamten Zeitraum abdecken können...

Die 21. Internationale Kulturbörse Freiburg findet vom 02. bis 05. Februar 2009 in der Messe Freiburg statt. Der Mittelpunkt der Kulturbörse ist die Ausstellungshalle. Treff-, Dreh- und Angelpunkt für alle, die in der weiten Kulturszene zu Hause sind...

Künstlertreff im Ruhrpott: Jeden 2. Dienstag im Monat treffen sich Künstler aus dem Ruhrgebiet in der Zeche Carl in Essen...

Fortbildungsangebote:

PR+Kultur-Consulting, Training, Seminare. Basierend auf langjähriger Erfahrung im internationalen PR Management und Kommunikationstraining, sowie einem künstlerisch/kunsthistorischen Hintergrund biete ich strategische PR-Beratung für kulturelle Institutionen, Interviewtrainings für einen professionellen Auftritt in der Presse sowie PR-Seminare für Künstler und Kulturmanager an...

Esslinger Herbst Tanztage 2008 Kurse + Fortbildungen: Jazz-Dance * Funky-Jazz * Lyrical-Jazz * Musical-Dance * Contemporary/Modern-Dance * Hip-Hop/Street/NEW STYLE *...

Meta Theater 15. bis 18. September 08 Nô Theater Workshop mit AKIRA MATSUI und SHUNSUKE MATSUI, Japan Ohayô, Japan! Festival für japanisches Theater 25. bis 28. September 08 Theaterworkshop mit YOSHI OIDA Erforschung von Bewegung und Stimme auf der Grundlage der japanischen Kultur 3. bis 5. Oktober 08 Theaterworkshop mit EURUDIKE DE BEU PEEPING TOM, BELGIEN Stimmentwicklung und theatraler Ausdruck 22. November 08 HEILWEISEN DER MONGOLISCHEN SCHAMANEN Seminar mit Dr. Amélie Schenk...

Visagistenausbildung in Trier VISAGISTEN-INTENSIV-SEMINAR: ERLERNEN SIE DIE KUNST DES SCHMINKENS. Ziel dieser Visagistenausbildung ist es, professionell schminken und individuell beraten zu können. Diese Ausbildung vermittelt umfassendes Wissen in Theorie und Praxis. Die

professionelle Ausstattung der Schule, die hochwertigen Make-up Produkte und das angenehme Ambiente ermöglichen intensives und effizientes Lernen und Arbeiten...6629

Bauchrednerschule beim 3Nasen.com Kreativpool, vollständiges Erlernen professioneller Bauchrednertechnik. Bauchredner Grundkurse: 24.-26.10.08 in Wuppertal und 2.-4.01.09 in BaWü. Fortgeschrittenen Kurs 4.-06. Januar 09. Unsere Kurse finden garantiert statt...

Theaterwerkstatt Heidelberg - Theaterpädagogische Akademie Die Theaterwerkstatt Heidelberg ist aktiv in den Bereichen Theaterpädagogik, Schauspiel und Darstellendes Spiel. Hier werden „Theaterpädagogen BuT“ (anerkannt vom Bundesverband Theaterpädagogik) in Vollzeit und Teilzeit fort- und ausgebildet...

Heidrun Abels INTERVIEWTRAINING für Künstler locker aber intensiv ! Sie setzen sich bereits im Vorfeld mit Ihrem persönlichen Status Quo auseinander. Auf dieser Basis arbeiten wir gemeinsam an einer guten Darstellungsform Ihrer künstlerischen Inhalte und an der praktischen Herangehensweise an ein Interview egal ob bei der Zeitung, im Radio, Fernsehen oder anderen Medien...

datenklang@-Schule f. Musik & av Technik Aus- und Weiterbildung zum Sound-Designer, gefördert durch die Arbeitsagenturen und die Rentenversicherer, vertiefende Einzelseminare und Workshops zu Schwerpunktthemen, Musiksoftware, Studio-, Bühnen- und Beschallungstechnik, Musiktheorie, -analyse und -ästhetik, Hörtrainings, Akustik- und Klanggestaltung, Hörspiele und -bücher, Vertonungen, Trailerschnitt...

Institut für Tanzpädagogik Tanzimpulse vermittelt in der nebenberuflichen Zusatzausbildung zur Tanzpädagogin methodisch/didaktisches Handwerkszeug für verschiedene Tanzrichtungen. (Beginn der nächsten Grundstufe: 17.10.08; Infotag zur Grundstufenausbildung 2009 am 30.11.08.)...

Pantomime Studio Theater *** Neue CLOWN AUSBILDUNG Beginn 02. September 2008 6x 1 Woche mit Abschluss-Aufführung *Erfahren und Erkennen der eigenen emotionalen Dynamik *Schatten - Integration *Gesetze des Haltungsbewusstseins *...

ImproMedia - Roland Trescher ImproMedia bietet Workshops, Seminare, Aus- und Fortbildung rund um das Thema Improvisationstheater. Als Schauspiellehrer bietet Roland Trescher auch den Einstieg in das Schauspiel über die Improvisation. Die unterschiedlichen Angebote umfassen 2tägige Wochenendworkshops, fortlaufende Workshops oder umfangreiche Ausbildungskonzepte, wie auf Anfrage auch Einzel- oder Gruppencoachings...

Clownerie in Medizin, Therapie u. Pädagogik/ Klinik-Clown, Clown-Doktor "akademie wick"-Institut für Theaterpädagogik, Clownerie u. Inspiration. Jetzt wieder ab 12.09.08...

Kunst kommt von Können. Erfolg auch! Ihr Marketing-Coaching für Künstler (2008) Als Künstler kennen Sie das vielleicht: Sie bieten ein erstklassiges Programm an, aber potenzielle Kunden - Veranstalter, Unternehmen und Agenturen - interessieren sich nicht. Die Engagements bleiben aus, das Geld auch...

Personal Coaching Manuela Buske fuer Kunstschaefende. Sind sie erfolgreich, aber unzufrieden, weil Sie nicht alle Ihre Möglichkeiten ausgereizt haben? Oder belastet es Sie, nicht so zügig voranzukommen wie geplant ? Droht die konstruktive Spannung, die Sie sonst antrieb, in bedrohlichem Chaos unterzugehen??...

tANZ - Frankfurt tANZ Frankfurt Herbst-Workshops 3. - 5. Oktober 2008 Fr., Sa. + So. Winter-Workshops 2. - 4. Januar 2009 Fr., Sa. + So. Zeitgenoessischer Tanz Jose Biondi (Herbst) Annette Lopez-Leal (Winter) Partnering Kontaktimprovisation Jose Biondi...

LAG Arbeit Bildung Kultur NRW e.V. Fachtagung „JUNGENART Jungen – Kunst – Identität“. Am 15. September 2008 werden in Dortmund die LAG Arbeit Bildung Kultur NRW e.V. und die LAG Jungenarbeit in NRW e.V. eine Fachtagung mit dem Titel: „JUNGENART Jungen – Kunst – Identität“ durchführen...

Weiterbildung für Puppenspiel Stabfiguren, Marionetten, Tischmarionetten und Stabfigurenkurs / Bau und Spiel Sonntag, 5. Okt. -11. Okt. 08, von 9.00h - 16.00h, Fr. 640.- inkl. Material Die Kurse lässt die Tradition der Figuren auferstehen. Bewegungen, Gestiken können aufgrund der Bewegungstechnik im Spiel subtil dargestellt werden...

Weiterbildung für Puppenspiel Jahreskurs - Marionetten und Stabfigurenkurs/ Bau und Spiel. Frühlingskurs- Stabfiguren, Marotten und Handpuppenkurs/ Bau und Spiel. Sommerkurs- Marionetten, Tischmarionetten und Stabfigurenkurs / Bau und Spiel...

Tamala Clown Akademie Tamala Clown Akademie Deutschland ätteste Clown Schule bietet seit 25 Jahren in Konstanz hochwertige Seminare im Bereich Clown-Theater, Comedy, Gesundheit!Clown, Strassentheater sowie Business-Training...

Praxis f. Sprachtherapie / Fortbildungen ÜBERSICHT 2008 - Interkulturelle Kompetenz: Dialogprozess (Dr. K. Matoba, Universität Witten/Herdecke) I 13.-15.06. 08; III 26.-28.09. 08; - Singen ist Sein: Gesangsworkshop für Profis und Anfänger (F. Brück, Musikschule Schöneberg, Berlin) I 05.-06.04.08; II 07.-08.06.08; III 11.-12.10.08...

Berufsbegleitende Fortbildung "Bewegung - Spiel - Theater" Die Auftaktwoche findet vom 15. bis 19. Oktober 08 statt. Fortbildungsleitung: Peter Aurin...